

netzroller



INHALT

- Saisoneneröffnung
- Teamvorstellung
Damen 1
- 1. Filderstadtmeisterschaften
- 1. Charity-Cup
- 31. LBS CUP
- Bernhauser Bank Bärencup
- Veranstaltungen 2013

City Air Terminal Reisebüro



Lufthansa City Center

am Airport

Geschäftsreisen	0711-9484445	Beratung & Buchung
Urlaubsreisen	0711-9484444	Beratung & Buchung

Anfragen und vergleichen!
per E-Mail oder Telefon

City Air Terminal Reisebüro GmbH · Abflughalle – Terminal 1
70629 Stuttgart · Tel. 0711-9484444/5
E-Mail info@cityairterminal.de · Internet www.cityairterminal.de



**BAUSTOFFE
B E T O N
BAUMARKT**



BAUZENTRUM

Schausonntag

13.00-17.00 Uhr

Keine Beratung kein Verkauf

Lutz Bauzentrum

Filderstadt - Bernhausen

Filderbahnstraße 30

Telefon 0711 - 70007 0

Telefax 0711 - 70007 40

www.lutz-bauzentrum.de

info@lutz-bauzentrum.de



*Kaufen, wo die Profis kaufen
in Bernhausen bei der S-Bahn.*



Liebe Freunde des TCB!

Wenn Sie die Ausgabe Nr. 29 des Netzrollers in der Hand halten, sollte endlich der Frühling Einzug gehalten haben. Ebenso werden Sie feststellen, dass sich sowohl im Layout als auch im Inhalt des Clubmagazins einiges geändert hat. Wir sind auf Ihr Feedback gespannt! Ich danke an dieser Stelle allen Beteiligten, die an der Erstellung des Netzrollers 2013 mitgewirkt haben.

Im Rückblick auf die vergangene Saison haben wir einige neue Events in das Clubleben initiiert. Ich bin mir sicher, dass wir auch dieses Jahr ein unterhaltsames und gesellschaftliches Programm im TCB erleben werden. Der Start dazu ist unser Saisoneroöffnungs-fest am 3. Mai, welches auch gleichzeitig der 70. Geburtstag unseres Trainers Zeljko Tomazic bedeutet! Zudem begeht Zeljko seine 40. Saison als Trainer im TCB. Ich denke, eine solche Trainerlaufbahn ist in Tennis-Deutschland einzigartig! Das Startwochenende wird mit dem traditionellen Bändelesturnier am 5. Mai abgerundet. Das weitere Programm zur Saison finden Sie in diesem Heft. Im Bereich Leistungssport werden wir nach einigen Jahren der Abstinenz beide – unsere Damen- und Herrenmannschaft – auf der Verbandsebene erleben.

Der Verbleib in der Verbandsliga wird nicht einfach werden. Daher meine Bitte – besuchen Sie die Heimspiele unserer Teams und unterstützen Sie unsere jungen Spieler! Unterstützung benötigen wir auch zur Förderung unserer jüngsten Talente. Wir haben aktuell mit unseren Knaben und Mädchen die talentiertesten Jahrgänge seit den 80er Jahren. Unser Nachwuchs belegt einen Spitzenplatz im

Württembergischen Tennis und fährt einen Turniersieg nach dem anderen ein. Unser Ziel ist es, dass diese Talente langfristig an den TCB gebunden werden. Mit dem Beitritt in unseren TCB-Sportförderkreis unterstützen Sie maßgeblich eine nachhaltige Förderarbeit für unseren Club. Mehr Informationen dazu finden Sie in dieser Ausgabe. Im Bereich Seniorensport gehen die „neuen“ Herren 40 und Herren 60 die Unternehmung „Zurück in die Oberliga an. Ich bin mir sehr sicher, dass dieses Ziel von Erfolg gekrönt sein wird!

Mit den neuen Teams der Damen 2 und Damen 40 werden wir diese Saison mit insgesamt 30 Teams und 4 Hobbymannschaften an den Start gehen. Auch diese Anzahl ist einmalig in der Württembergischen Tennislandschaft!

Über alle aktuellen News und Aktualitäten über den TCB können Sie sich auf unserer neu gestalteten Homepage informieren. Hier wurde sehr viel Arbeit investiert und wir laden alle Mitglieder und Freunde dazu ein, Informationen über den TCB zu erfahren und auch dort einzugeben. Weiterhin haben wir das Informationsangebot um eine Präsenz im sozialen Netzwerk Facebook erweitert!

Mit einem abschließenden Blick auf das abgelaufene Jahr möchte ich noch einmal allen freiwilligen Helfern und Sponsoren des TCBs danken! Ohne deren Support wäre der Erfolg des vergangenen Jahres nicht machbar gewesen! Ich würde mich freuen, wenn Sie uns auch in diesem Jahr wieder tatkräftig unterstützen!

In diesem Sinne wünsche ich allen eine erfolgreiche und hoffentlich eine verletzungsfreie Saison...
...unter dem Motto: Wir lieben Tennis!

Gerald Mack
(1. Vorsitzender TC Bernhausen)

Inhaltsverzeichnis

Grußwort	3
Neues vom TCB: Sportförderkreis	4
Neues vom TCB: TCB-Jugendkonzept	5
Neues vom TCB: Erfolge Jugend 2012	6
Neues vom TCB: Veranstaltungen / Breitensport / Blinddate	7
Neues vom TCB: Neu im TCB:	8
Team des Jahres 2013	9
Mannschaft des Jahres 2013	9
Damen I	10
Verbandsrunde Aktive/Jugend	11
Herren 1	11
Herren 2	12
Herren 3	13
Herren 30	15
Damen 30 / Knaben 1	17
Junioren 1	18
Juniorinnen 1	19
Juniorinnen 2	19
Junioren 3	20
Saisoneroöffnung 2012	21
1. Filderstadtmeisterschaften 2012	22
31. LBS CUP 2012	23
16. Bernhauser Bank Bärencup 2012	24
1. Charity-Cup 2012	26
Verbandsrunde Senioren/Hobby	28
Damen 50	28
Herren 40	30
Herren 50 I	32
Herren 60 I	33
Herren 60 II	34
Hobby Mixed	35
Hobby-Herren 2012	36
Hobby-Damen Mannschaft 1 und 2	37
D T T – Herren 60 +	38
Vereinsgründer Richard Walz 80 Jahre alt	39
Saisonabschlusshocketse 2012	40
TCB-Info	41

Impressum

Herausgeber:

Tennisclub Bernhausen e.V.
La Souterrainer Str. 14 · 70794 Filderstadt
www.tc-bernhausen.de

Redaktion:

Tobias Walldorf

Anzeigen:

Gerald Mack, Tobias Walldorf

Fotos:

Privatfotos der TCB-Mitglieder

Layout und Satz:

Rainer Steck

Druck:

Briem-Druck, Filderstadt

Auflage:

1.500 Stück

Erscheinungsweise:

1 mal jährlich

Liebe Mannschaftsführerinnen und Mannschaftsführer!

Auch im nächsten Jahr möchten wir Euch wieder einen schönen Netzroller bieten.

Deshalb bitten wir Euch, möglichst schon am Anfang der Saison, ein schönes Mannschaftsfoto zu machen und mit den Berichten bis Mitte Januar an folgende Adresse zu senden:

tobiaswalldorf@gmx.de

Die Redaktion



Neues vom TCB: Sportförderkreis

In den 80er spielten sich die Damen- und Herrenmannschaft des TCB in die höchsten Ligen in Württemberg. Unser Club war überregional für seine Trainingsarbeit und seine sportlichen Leistungen bekannt und deshalb für alle Tennisspieler im weiteren Umkreis attraktiv. Damit an diese Erfolge nachhaltig angeknüpft werden kann, hat die Vorstandschaft im Frühjahr 2012 eine Initiative zur Gründung eines Sportförderkreises gestartet, um wieder zur ersten Adresse für talentierte Tennissportler zu werden.

Welche Ziele wir verfolgen:

- Förderung des Leistungssports im TCB
- Unterstützung der aktiven Damen- und Herrenmannschaften
- attraktiver Tennissport auf der Anlage des TCB
- gezielt unsere Nachwuchsarbeit verbessern
- Jugendspieler an die aktiven Mannschaften heranzuführen

Des Weiteren erhoffen wir uns weitere positive Nebeneffekte für den Verein:

- Steigerung des Bekanntheitsgrads des Vereins
- neue Mitglieder
- der TCB soll zur ersten Anlaufstelle für ambitionierte Tennisspieler in der Region werden.
- eine stärkere Bindung der Spieler an den Verein
- Spenden und Werbepartner

Was Sie tun können:

- Mitgliedschaft im Sportförderkreis
- Spenden (selbstverständlich inkl. Spendenbescheinigung) auch für Nichtmitglieder
- Werbemaßnahmen (Homepage, Blenden, Bandenwerbung, Anzeigenwerbung etc.)
- Sie bestimmen, ob Ihre Spende allgemein an den Förderverein oder einer bestimmten Mannschaft oder geplanten Maßnahme zu Gute kommen soll.

Ludwig Linkenheil (Sportwart)

Das Beitrittsformular zum Sportförderkreis können Sie auf unserer Homepage herunterladen



Das Jugendkonzept des TCB umfasst fünf Bereiche:

„Tag der offenen Tür“

Hier bieten wir allen Tennisinteressierten Kindern bis 10 Jahre die Möglichkeit jeden Samstag (außer in den Ferien) kostenlos unseren Verein kennenzulernen und in das Tennisspielen „hineinzuschnuppern“. Auch die Eltern sind hier herzlich willkommen, einige Bälle mit ihren Kinder zu schlagen.

Kooperation mit der Grundschule:

Seit einigen Jahren kooperieren wir mit den Grundschulen in Bernhausen und bieten dort eine Tennis-AG für die ersten Klassen an. So lernen Kinder spielerisch den Umgang mit Ball und Schläger. Dies bietet uns die Möglichkeit talentierte Kinder zu suchen und für den Tennissport zu begeistern. Außerdem bietet sich den Schulen die Gelegenheit eine Schulmannschaft zu gründen, um am schulischen Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ teilzunehmen.

Fördertraining:

Seit September 2012 können unsere jugendlichen Vereinsmitglieder für einen geringen Unkostenbeitrag täglich nach der Schule von 12-14 auf unseren Plätzen trainieren und so besonders zu einer hohen Matchpraxis gelangen.

Leistungstraining:

Neben dem normalen Training unter der Woche, bieten wir den leistungsorientierten Spielern/Innen im Bereich Junioren/Innen und Knaben/Mädchen am Wochenende die Trainingsmöglichkeit eines zusätzlichen Leistungstrainings (vom Verein bezuschusst). Außerdem können die Jugendlichen Spieler/Innen Hallenplätze kostengünstig belegen.

Turnierbetreuung:

Zu einem kompletten und ambitionierten Tennisspieler gehört mehr als nur Training und Verbandsspiele. Daher hat sich in den letzten Jahren zudem unsere ehrenamtliche Turnierbetreuung für Kinder- und Jugendliche sehr bewährt. Während wir im Kleinfeld und im Midcourt ganzjährig Turniere betreuen; so bieten wir den älteren Mitgliedern in den Sommerferien eine Turnierbetreuung in Stuttgart und Umgebung an. Besonders die Turniere der LBS-CUP-Serie werden hier rege von unseren Spielern genutzt.



Förderkader:

Für besonders talentierte Spieler/Innen im Kinder- und Jugendbereich möchten wir in der Zukunft einen speziellen Förderkader einrichten. Hier wird individuell auf die jeweiligen Bedürfnisse ein zusätzliches Training angeboten bzw. weitere Kosten vom Verein übernommen.

Gelingen kann dieses Jugendkonzept nur durch die teilweise ehrenamtliche Mitarbeit unseres großen Trainerteams und durch die finanzielle Unterstützung durch unseren 2012 gegründeten Sportförderkreis.

Zeljko Tomazic (Jugendwart)





Midcourt-Team 2012:

1. Platz Bezirksfinale +

4. Platz WTB-Finale

Das Bernhäuser Midcourt-Team kann auf eine großartige Saison zurückblicken, in der sogar der Sprung noch ganz oben zum Greifen nahe war ... aber der Reihe nach:

Die Mannschaft hat sich – wie in den letzten Jahren zuvor – als ungeschlagener Staffelman für das Bezirksfinale in Reutlingen qualifiziert. Nach der wiederholt souveränen Qualifikation war die Vorfreude des U10 Teams auf das Finale, bei dem sich die besten 8 Midcourt- Mannschaften des Bezirks gegenüberstanden, erwartungsgemäß sehr groß. Der Modus sieht 4 Geschicklichkeitsstaffeln mit Ball und Schläger, ein Basketballspiel sowie 4 Einzel und 2 Doppelspiele vor.

Die Gruppenspiele gegen die Mannschaften TV Reutlingen 2 sowie TC Dettingen/Erms wurden relativ deutlich bereits vor den Tennismatches entschieden. Im Gruppenspiel gegen den TC Leinfelden-Echterdingen, der gespickt mit Kaderkindern ist, kam es dann zum vorhersehbaren offenen Schlagabtausch um den Gruppensieg. Nach einem „verkorksten“ Staffeldurchlauf und einem 2:6 Rückstand stand das Team bereits früh unter Druck. Beim Stande von 11:11 musste die Entscheidung im letzten Doppel fallen. Luca und Tobias behielten trotz widriger Wetterbedingungen im 1. Satz und den Umzug in die Halle im 2. Satz verdienstermaßen die Oberhand – der Weg ins Finale gegen den „Abogewinner“ TV Reutlingen war nun frei. Gegen den letztjährigen Baden-Württembergischen Midcourt-Meister legten die TCBler in den Staffeln und im Basketballspiel einen furiosen Start hin, so dass sie nur noch einen Satz aus den beiden Doppeln zum Meistertitel benötigten. Obwohl das Ziel zum Greifen nahe war, entwickelten sich die Doppel (vor allem für die mitgereisten TCB-Zuschauer) zur unendlichen Zitterpartie. Gina und Pascal hatten ein Einsehen und sorgten mit dem Gewinn des Satz-Tiebreaks für die TCB-Erlösung. Der TC Bernhausen war Bezirksmeister und somit qualifiziert für das WTB-Finale 2012 in Schwäbisch Hall!

Das Team bereitete sich mit großem Trainingseifer, vor allem auch bei den Staffellübungen, auf das große Finale vor. Doch dann kam die Hiobsbotschaft: Die etatmäßige Nummer 2, Luca Beck, musste verletzungsbedingt absagen. Ein herber Schlag für das Midcourt-Team, schließlich mussten gleich 3 Spieler in der Rangliste aufrücken. Mit dem Motto „Wir spie-

len für Luca“ trat man die Reise nach Schwäbisch Hall an.

Kaum angekommen, wartete der nächste Knüppel auf das Team: Die TCBler mussten im ersten Spiel gegen den Geheimfavoriten TC Böblingen antreten, die einen extrem spielstarken Jahrgang aufboten. Trotz eines 10:2 Vorsprungs entwickelte sich die Begegnung – wie erwartet – zu einem regelrechten Tenniskrimi. Die Einzel gingen relativ deutlich für die Gegner aus; einzig und allein Tobias konnte mit seinem doppelten Satzgewinn das Team in der Erfolgspur halten. Den „Siegessatz“ holte sich das Team im letzten Doppel und sorgte für einen ersten Paukenschlag im WTB-Finale! Beflügelt von diesem großartigen Erfolg dominierte das TCB-Team auch die weiteren Partien gegen den STC Schwäbisch Hall (18:6) und den TC Aalen (16:8) und stand am Samstag als Gruppenerster (!) für das Halbfinale fest.

Das Halbfinale gegen den TC Ditzingen, die zwei Topspieler in ihren Reihen hatten, wurde wiederum eine sehr enge Kiste. Der Knackpunkt der Begegnung lag bereits früh in den Staffeln, bei denen man auf unglückliche Art und Weise zwei Durchgänge abgeben musste und somit keinen Vorsprung herausarbeiten konnte. Trotz vorbildlicher kämpferischer Einstellung ging die Partie letztlich mit 10:14 an den späteren Baden-Württembergischen Meister TC Ditzingen.

Im Spiel um Platz 3 stand man dem bereits bekannten TC Böblingen gegenüber. Am dritten Tag zehrten die Staffeln und Matches doch sichtlich an Kräften unserer jungen Sportler. Nachdem eine weitere Staffel gegenüber dem Gruppenspiel verloren ging, war der 3. Platz in weite Ferne gerückt. Ungeachtet der letzten Begegnungen haben Gina Knapp, Luca Beck, Pascal Runge, Moritz Dahler, Kerim Manay und Tobias Rief eine großartige Midcourt-Saison gespielt! Herzlichen Glückwunsch!

Ein großes Lob gebührt Zeljko und Marta, die über Wochen und Monate hinweg die Mädels und Jungs optimal auf die Midcourt-Wettbewerbe eingestellt haben und den Grundstein dafür gelegt haben, dass sich aus dem TCB-Midcourt-Team ein „WTB-Perspektivteam“ in der Folgezeit entwickelt hat ... mehr dazu im nächsten Netzroller 2014 ;-)

Alexander Rief



03. Mai	Saisoneröffnungsfest 2013/ 70 Jahre Zeljko Tomazic
05. Mai	Bändelesturnier 2013
18. Mai – 25. Mai	Trainingslager in Biograd/ Kroatien
25. Mai	Public Viewing: Champions- League-Finale
1. Juni	Public Viewing: Pokalfinale
1. – 2. Juni	1. Filderstadtmeisterschaften Jugend beim TSV Sielmingen
2. Juni – 28. Juli	Verbandsrunde
25. – 27. Juli	Tennis-Sommercamp für Jugendliche & Erwachsene
Ende Juli	Abschlusshocketse zur Verbandsrunde
29. Juni – 02. August	Tennis-Sommercamp für Jugendliche & Erwachsene
14. – 17. August	32. LBS-Cup Bernhausen
22. – 25. August	17. Bernhäuser Bank Bärencup
Sommer 2013	Blindbiertest
5. – 8. September	2. Filderstadtmeisterschaften beim TCB
November 2013	3. Skatturnier
14. Dezember	Tennisweihnachten
Weitere Informationen folgen über den Newsletter und unsere Homepage	

Sind bereits Mitglied in einem anderen Tennis- oder Sportverein?

- Möchten Sie gerne in unseren Verein hinein-schnuppern?
- Haben Sie Lust auf Tennis?
- Sind Sie neu in der Gegend oder arbeiten hier?

Dann nutzen Sie unser Angebot zur Dauergästemarkte 2013 und spielen Sie den ganzen Sommer für nur 60,- € auf unserer Anlage.

Voraussetzungen:

Die Mitgliedschaft in einem anderen Sportverein

Kosten: 60,- €

Leistungen:

- Freies spielen auf unserer Anlage in der Saison 2013
- Keine Verpflichtung zum Arbeitsdienst
- Lernen Sie unsere Mitglieder kennen
- Nehmen Sie an unseren Veranstaltungen teil

Das Antragsformular können Sie sich auf unserer Homepage herunterladen.

Breitensport/ Blind Date im TC Bernhausen

Mit der Wahl des neuen Vorstandes im letzten Jahr gab es eine Vielzahl von neuen, frischen Ideen für unseren Verein. Verein kommt von vereint und vereint wollen wir den TCB für alle Mitglieder – also Leistungs- wie Freizeitsportler – attraktiv und anziehend gestalten.

Wenn wir auf die Sommer-Saison 2012 mit all den neuen Events zurückblicken, ist das vorbildlich gelungen und es gilt, dies nun auch stetig fortzusetzen!

In diese Sinne wurde auch das „Blind Date“ mit anschließendem Stammtisch eingerichtet. Jeden Dienstagabend stehen die Plätze 1-3 von 18.00–20.00 Uhr zur Verfügung. Alle die Lust, Laune und Zeit haben, können – ohne vorherige Anmeldung – zum Tennisspielen kommen. Je nach Teilnehmerzahl werden Doppel- oder Einzelpaarungen zusammengestellt. Nach Absprache kann dies – wie beim Bändele-Turnier – in kurzen Sätzen gespielt werden oder nach Wunsch auch auf Zeit oder in ganzen Sätzen.

Anschließend trifft man sich dann zum „Stammtisch“ im Clubhaus. In erster Linie gedacht als fröhliches Beisammensein kann dieser Stammtisch aber auch dazu genutzt werden, Anregungen, Kritik und Wünsche in Belangen des Clubs zu diskutieren. Sollte

aus wettertechnischen Gründen das Tennisspielen nicht möglich sein, findet der Stammtisch schon ab 19.00 Uhr statt.

Sowohl zum „Blind Date“ und/oder zum Stammtisch sind selbstverständlich **alle** Mitglieder herzlich eingeladen. Auch Interessenten, die eine Mitgliedschaft bei uns erwägen, bieten wir an, vorab ein- bis zweimal teilzunehmen.

Sinn und Zweck ist es:

- neue Mitglieder und Mitglieder ohne Einbindung in eine Verbands- oder Hobbymannschaft in den Verein zu integrieren
- mit Partnern zu spielen, die man noch nicht kennt bzw. sonst nicht zum Spielen auffordern würde
- auf diese Weise neue, zukünftige Spielpartner zu finden
- Das Clubleben zu aktivieren
- Sich im Verein wohl zu fühlen

Wir würden freuen uns, wenn möglichst viele dieses Angebot nutzen.

In diesem Sinne auf eine sonnige Tennissaison 2013

Traudel Numsen

Breitensportwartin



Neues vom TCB: Neu im TCB



Thomas Kemper

Geburtstag: 22.01.
Beruf: Men in Black (Schornsteinfeger)
Bisheriger Club: TuS Stuttgart
Hobbys: Billard, Inliner laufen, Lesen, Tennis
Tennisidol: Ivan Lendl
Größter Tenniserfolg: 2011 Turniersieg

in Oberkirch, 2011 Halbfinale TC Bernhausen

Lieblingsmotto: Um das volle Maß der Freude genießen zu können, muss man jemanden haben, mit dem man es teilen kann. (Mark Twain)

Lieblingsverein: FC Barcelona, TC Bernhausen



Ralf Ulrich

Geburtstag: 11.09.1958
Beruf: Dipl. Kaufmann
Bisheriger Club: TC Grötzingen
Warum TCB? Aktive Herren 50 im
Umkreis + sportlicher Anspruch
Hobbys: Familie, Kochen, Radfahren, Wein

Tennisidol: Miroslav Mecir (kennt heute kaum mehr jemand)

Größter Tenniserfolg: 2-facher Doppelmeister im TC Grötzingen

Lieblingsmotto: In der Ruhe liegt die Kraft!!!

Lieblingsverein: Stuttgarter Kickers



Andreas Keller

Geburtstag: 29.08.
Beruf: Vertrieb für Informationstechnologie
Bisheriger Club: TSV Birkach
Warum TCB?: Erstens hat Gerry mit dem Scheckbuch gewedelt und zweitens wurde ich in der Probearbeit von den 40/50er Herren super aufgenommen.

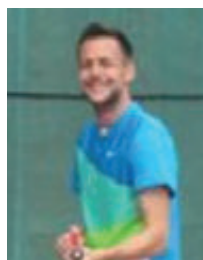
Hobbys: Tennis? Laufen. Musik!

Tennisidol: Bobbele. Mit ihm fing 1985 alles an.

Größter Tenniserfolg: Steht noch aus, ich muss nämlich demnächst endlich einmal gegen meinen Bruder gewinnen.

Lieblingsmotto: „I hope, we have a little bit lucky.“ von Lothar Matthäus (dt. Fußballer)

Lieblingsverein: Eher rot als blau.



Markus Raach

Geburtstag: 05.01.1986
Beruf: Einkäufer Automobilelektronik
Bisheriger Club: TG Rosenfeld
Warum TCB? Nach den guten und sympathischen Auftritten des TCB beim Teamcup in Rosenfeld war für mich die Wahl des Tennisclubs bei meinem

Umzug nach Filderstadt sehr einfach. Ich fühle mich durch die vielen netten Mitglieder und Teamkollegen sehr gut aufgehoben bei euch.

Hobbys: Joggen, Reisen und unsere Vierbeiner

Tennisidol: Boris Becker

Größter Tenniserfolg: 2x Sieger Sparkassen Teamcup

Lieblingsverein: FC Bayern



»Der TCB-
Getränkeliieferant«



Getränke-Vertrieb **Ludwig**
H + **haueisen**

Bonländer Hauptstraße 50 · D-70794 Filderstadt-Bonlanden

Telefon 0711/7737636-0 · Telefax 0711/7737636-9

info@getraenke-haueisen.de · www.getraenke-haueisen.de



Mannschaft des Jahres 2013

In dieser neuen Rubrik stellen wir jedes Jahr eine Mannschaft vor, die sich durch besondere Leistungen hervorgetan hat bzw. deren neue Gesichter wir den Mitgliedern vorstellen möchten.

Nach ihrem tollen Aufstieg im letzten Jahr in die Verbandsliga, präsentiert sich hier die teilweise neu zusammengestellte Damenmannschaft des TCB. Seit Oktober 2012 trainieren die Mädels fleißig bei ihrer Trainerin, Steffi Bachofer und hoffen in diesem Jahr auf den Klassenerhalt in der Verbandsliga. Ein erster Erfolg hat sich durch den Aufstieg in der Winterhallenrunde 2012/2013 bereits eingestellt!



Kristin Schulze

Alter: 21
Bisherige Vereine: TC Stetten/F.
Mein größter Erfolg: Jahrelang Verbandsliga (TC Stetten/F.) / 4 Jahre in Folge Bezirksmeisterin Jugend
Warum ich beim TCB spiele: Nähe zum Wohnort, Größe des Vereins, theoretische Möglichkeit guter Förderung

Saisonziel: Klassenerhalt Verbandsliga (Mannschaft)/ In den kommenden Jahren in der Oberliga zu spielen (persönlich)
Außer dem Tennis verbringe ich viel Zeit mit... Beruf und Sport (Joggen, Kraftsport, Boxen)
Lieblingsspieler/in: Roger Federer



Alessandra Traub (Neu im TCB)

Alter: 14
Bisherige Vereine: TV Reutlingen, TC Ruit, TC Markwasen
Mein größter Erfolg: 2 x 3. Platz bei den Württ. Meisterschaften, 3. Platz Württ. Mannschaftsmeisterschaften, 5 x 1. Platz Bezirksmeisterschaften

Warum ich beim TCB spiele: Gutes Jugendkonzept, viele junge Spielerinnen, gute Stimmung
Saisonziel: Mit der Mannschaft in der Verbandsliga bleiben
Außer dem Tennis verbringe ich viel Zeit mit... Schule, Familie und Freunde
Lieblingsspieler/in: Julia Görges und Angelique Kerber

Klara Vuckovic (Neu im TCB)

Alter: 15
Bisherige Vereine: TC Markwasen, TC Ruit und jetzt TC Bernhausen
Mein größter Erfolg: Halbfinale beim internationalen Turnier in Island
Saisonziel: LK-Aufstieg um eine oder zwei
Außer dem Tennis verbringe ich viel Zeit mit... meinen Freunden
Idol: Novak Djokovic



Laura Samardzija

Alter: 16
Bisherige Vereine: TV Nellingen, TC Bernhausen.
Mein größter Erfolg : Natürlich der Aufstieg mit der Damenmannschaft im Sommer! Kleinere Turniergewinne im Sommer.

Warum ich beim TCB spiele: Gute Frage, aber ich fühl' mich hier einfach wohl.

Saisonziel: Noch ein Aufstieg! Vielleicht auch mit den Juniorinnen

Außer dem Tennis verbringe ich viel Zeit mit...Lernen, Lernen, Lernen, Freunden.

Lieblingsspieler/in: Roger Federer, Petra Martic.



Anna-Lena Briem

Alter: 18
Mein größter Erfolg: Der Aufstieg mit der Juniorinnenmannschaft im Sommer 2011 und nicht zu vergessen natürlich auch der Saisonaufstieg 2012 mit der Damenmannschaft in die Verbandsliga!
Warum ich beim TCB spiele: Ich fühle

mich hier einfach wohl!

Saisonziel: Saison 2013: Klassenerhalt! Saison 2014: Vielleicht ist bis dahin sogar ein Aufstieg möglich!

Außer dem Tennis verbringe ich viel Zeit... für die Schule und unternehme viel mit Freunden.

Lieblingsspieler/in: Roger Federer, Kim Clijsters.



Rebecca Reiser

Alter: 15
Bisherige Vereine: TC Bernhausen
Mein größter Erfolg: Bezirksmeisterin 2012 (persönlich) / Juniorinnen Aufstieg in die Verbandsliga 2011 und Klassenerhalt 2012 Damen Aufstieg in die Verbandsliga 2012

Warum ich beim TCB spiele...Mit 6 Jahren habe ich beim TCB angefangen Tennis zu spielen. Ich fühle mich dort sehr wohl, habe sehr gute Trainingsbedingungen und verstehe mich sehr gut mit den anderen Clubmitgliedern.

Saisonziel: Klassenerhalt bei Juniorinnen und Damen, Verbesserung meiner LK

Außer dem Tennis verbringe ich viel Zeit mit... der Schule und meinen Hobbies: Ich spiele Querflöte (Jugendsinfonieorchester Filderstadt), im Winter fahre ich Ski und Snowboard.

Außerdem treffe ich mich gerne mit Freunden.

Lieblingsspieler/in : Maria Sharapova und Victoria Azarenka



Das Werk ist vollbracht...

Es ist festzuhalten, dass wir mit einem Altersdurchschnitt von knapp 16 Jahren den Absprung in die Verbandsebene schaffen konnten.

Schon bei dem ersten Blick auf die Tabelle war klar, dass dies keine einfache Gruppe sein würde um in der Bezirksoberliga bestehen zu können.



Bastiaanse
Krankengymnastik
Praxis
Bernhäuser Hauptstr. 15/1
60111 / 90 70 608 Bernhausen

**Manuelle Therapie
KIG-Geselle
Integrierte Versorgung**

Schwerpunkte:
Schulter-, Rücken-
und Nackenprobleme

Es spielten: Kristin Schulze, Anna-Lena Briem, Divya Joshi, Laura Samardzija, Donata Davidow, Rebecca Reiser, Selina Beck, Sara Zbick, Jana-Susann Briem, Jennifer Bartusch und Tina Beyer

Kristin Schulze



Herren 1

Unsere zweite Verbandsligasaison stand vor uns und wir wollten es natürlich mal wieder wissen. Mit viel Euphorie aber wenig Training bekamen wir in der Winterhallenrunde erst einmal einen herben Dämpfer. Nach 3 Jahren der weißen Weste, waren wir endlich in der höchsten Liga im Winter angekommen. Jedoch konnten wir die Spiele weder in Bestbesetzung, noch in Bestform bestreiten, sodass wir uns am Ende der Runde erst einmal wieder von der Liga verabschieden mussten. Im Sommer wollten wir es definitiv besser machen.

Leider ging es aber erst mal weiter mit schlechten Nachrichten. Unser zu diesem Zeitpunkt bester Mann Stellan zog sich beim Skifahren einen Kreuzbandriss zu – Saisonende bevor es richtig losging! Allerdings nur auf dem Platz. Stellan wurde kurzerhand vom Spieler zum Coach und pushte uns bei jedem Spiel von der Bank aus und hatte so doch noch entscheidenden Anteil an den folgenden Ereignissen. Erster Spieltag gegen Schwäbisch Gmünd, die zwar ohne Ausländer antraten, dafür aber mit Bundesliga-profi. Wir legten einen klassischen Kaltstart hin – 0:3 nach der ersten Runde. Aber in guter VFB-Manier legten wir in der zweiten Runde zu – 3:3 nach den Einzeln. Und in guter TCB-Manier vergeigten wir alle 3 Doppel um mit einem unnötigen 3:6 in die Runde zu starten. Unser zweites Spiel führte uns nach Geislingen, wo „Gastfreundschaft“ leider nicht so groß geschrieben wurde. So blieb neben vielen engen und spannenden Matches leider die Fairness ein bisschen auf der Strecke. Diesmal konnten wir uns einen 4:2 Vorsprung nach den Einzeln erarbeiten, was wir uns selbst bei unserer Doppelstärke nicht mehr nehmen ließen und den Auswärtssieg mit 6:3 perfekt machten.

Zum dritten Spiel erwarteten wir den Tabellenführer aus Vaihingen/Enz auf unsere Anlage. Allerdings hatte der Wettergott heute kein Herz für den TCB, sodass wir alle Spiele in der Halle austragen mussten. Hier hatten wir dem späteren Aufsteiger zwar in jedem Spiel viel entgegen zu halten, allerdings wurde es am Ende eine doch deutliche 2:7 Niederlage. Somit standen noch 2 Spiele aus und wir wussten, dass wir, um sicher in der Liga zu bleiben, mindestens eines gewinnen mussten. Am besten natürlich gleich am nächsten Spieltag in Schwendi. Auch hier konnten wir uns nach den Einzeln die komfortable Ausgangsposition von 3:3 sichern, sodass der Sieg nach wieder ein mal 3 glorreichen Doppeln nur an Schwendi gehen konnte 3:6.

So kam es am letzten Spieltag zu einem echten Endspiel um den Klassenerhalt in Tailfingen. Und wir waren perfekt vorbereitet. Einige Spieler hatten sogar Sonderschichten bei Trainer Strauß geschoben um an diesem „Alles oder Nichts Tag“ das letzte für den TCB zu geben. Und so betraten wir auch die Tailfinger Asche. Mit in dieser Saison noch nicht gesehener Spielstärke erspielten wir uns ein 5:1 nach den Einzeln. Davon berauscht, konnten uns auch die Doppel nicht mehr vom Klassenerhalt abhalten 7:2 für den TCB und damit mindestens ein weiteres Jahr Verbandsliga.



Dieses Ereignis wurde natürlich in typischer TCB Weise gefeiert und mittlerweile haben wir auch den direkten Wiederaufstieg in der Winterhallenrunde geschafft. Folglich kann das logische Ziel für die Saison 2013 nur heißen „Oberliga wir kommen“!

Boris Waschkowski



**BEI UNS WERDEN
DIE KUGELN NICHT
GESCHLAGEN
SONDERN
GESCHLECKT !**

**ÜBER 24 SELBSTGEMACHTE
EISSORTEN, KAFFEE ZUM MITNEHMEN**

EISCAFE EISBÄR
VORLMARSTR. 15 - BERNHAUSEN
01578-4621645
TÄGLICH GEÖFFNET.
WWW.EISBAER-EISCAFE.DE



Herren 2

Versprechen gehalten, Wiederaufstieg!

Nach dem unglücklichen Abstieg in die Bezirksklasse I im Vorjahr, wollten wir es dieses Jahr auf jeden Fall besser machen. Deshalb war das erklärte Ziel von uns allen, der WIEDERAUFSTIEG in die Bezirksliga. Zur Verstärkung unseres Teams haben wir Josip, einen erfahrenen Spieler aus Kroatien, dazubekommen. Um unser Ziel zu erreichen hatten wir in der Wintersaison angefangen, hart zu trainieren. Das Training hat uns noch mehr zusammengeschweißt. Jeder hat das gemeinsame Ziel vor Augen gehabt. Als Vorbereitung auf die Verbandsrunde 2012 standen bei uns jede Menge Matches auf dem Programm. Das sollte sich noch auszahlen! Das harte Training und die Matches untereinander haben uns auf ein topp Niveau gebracht. Die Verbandsrunde konnte beginnen. Wir waren bestens gerüstet.



In den ersten drei Begegnungen konnten wir mit unserer besten Besetzung antreten. In der dritten Begegnung hat sich unser Kapitän verletzt. Wir mussten die nächsten zwei Partien ohne ihn auskommen. Ferner mussten immer wieder Spieler an andere Mannschaften abgeben, damit deren Abstieg verhindert werden konnte.

Kurzfristig bekamen wir für die nächsten beiden Begegnungen von der vierten Herrenmannschaft die Jungstars Patrick und Simon ausgeliehen, die uns mit ihrer Erfahrung aus der Junioren Verbandsliga sehr geholfen haben. Nachdem der Abstieg der anderen Teams erfolgreich verhindert werden konnte, standen uns jetzt wieder alle Spieler zur Verfügung. Der Kapitän war wieder an Bord und steuerte uns ins Ziel. Eine Partie stand noch aus, die wir aber in Bestbesetzung spielen konnten. So lautete unsere Bilanz in der Verbandsrunde 2012: dreimal 9:0, einmal 8:1 und zweimal 7:2.

Unser Versprechen, den sofortigen Wiederaufstieg, sowie den Gegnern das Fürchten zu lehren, haben wir ganz erfolgreich eingelöst! Doch trotz unserer hohen Siege sind wir nicht abgehoben. Wir hatten bis zum letzten Ballwechsel unser gemeinsames Ziel vor Augen. Unser Zusammenhalt und die Atmosphäre in unserem Team waren wieder einmal einzigartig.

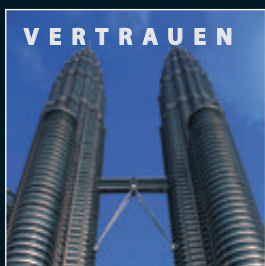
Für die Verbandsrunde 2013 stehen uns schon weitere zwei neue, erfahrene Spieler zur Verfügung. Als Ausblick auf die kommende Saison sehen wir ganz klar einen weiteren Aufstieg in die Bezirksoberliga. Wir haben deshalb unser Wintertraining weiter forciert.

Zum Schluss möchte ich mich bei allen meinen Mitspielern für den unermüdlichen Einsatz und die tolle Unterstützung der Mannschaft bedanken. Super gemacht in der Verbandsrunde 2012! Es spielten: Stellan Strauß, Daniel Csepai, Phillip Stockbauer, Mohsin Ali, Chris Schulze, Josip Zovko, Marc Lehner, Tobias Storz, Rohat Altintas, Simon Schatz-Linkenheil und Patrick Klein.

Wieder in der Bezirksliga angekommen, freuen wir uns auf die neue Verbandsrunde.

Mohsin Ali

» Der Wille alleine genügt nicht –
Können gehört auch dazu «



Plattendirektdruck | EBV | Posterdruck
Bigprint | Fahnen etc.



Dreifelder Straße 3-5 | D-70599 Stuttgart | Telefon 07 11/6 19 14 - 0
Telefax 07 11/6 19 14 11 | mail: rw.grob@t-online.de | web: www.rw-grob.de



Herren 3

**Unsere Liebe – unsere Mannschaft –
unser Stolz – unser Verein: Der TCB!!!**

1. Die Einstimmung oder „Wir ballten auf die Schläge drauf, der Nachtportier war auch gut drauf!“

Wie schon in den Jahren zuvor starteten wir mit einer gewohnt seriösen Vorbereitung im Ursprungsland unseres Cheftrainers Zeljko und seines Bruders Davor. Dieses Mal wollten wir die in den Jahren zuvor aufkeimenden Freundschaften neu beleben und vertiefen. Auf Grund unserer Hotel-Erlebnisse in den vorherigen Jahren konzentrierten wir uns zunächst auf den uns wohlbekannten Freund, der sich seit Jahren im Wellnesstempel „Ilirija“ als Nachtportier verantwortlich zeichnet. Leider wurden unsere Pläne hier frühzeitig durchaus jäh unterbrochen, nachdem bereits in der ersten Nacht zwei langjährig verdiente Mannschaftskameraden es zu fortgeschrittener Stunde wagten, dem Portier mit entblößtem Hinterteil in den schmalen Gängen der Bettenburg entgegen zu kriechen.

Ein weiteres Highlight erlebten wir an einem sommerlichen Nachmittag im anmutig pittoresken Fischerdörfchen Drascheeee. Nach einem in erster Linie für unsere Alterspräsidenten vitalisierenden Bad im malerisch blauen Mittelmeer stärkten wir uns mit einem fürstlichen Mahl, das in einer tschechisch-kroatisch-türkischen Co-Produktion mit viel Liebe gestaltet worden war. Leider gelang es uns im Anschluss daran nicht, unseren Star-Gitaristen Schembera davon abzuhalten, zur Klampfe zu greifen, und uns mit seinem persönlichen Evergreen „Welcome to the Hotel California“ Stunden füllend zu beschallen. Erst durch eine ausgiebige Wasserschlacht gelang es uns, den kafkaesken Musikliebhaber zu bändigen.



Unser Champion an der Gitarre

2. Der Kampf ums Gold

In einer Neuauflage des deutschen „El Clásico“ kreuzten wir direkt zum Saisonauftakt die Klingen mit unserem Mitaufsteiger aus dem überschaubaren Neuhausen. Nach den Vorkommnissen während der letzten Begegnung wurde diese Partie vom WTB im Vorfeld als Hochsicherheitsspiel eingestuft, so dass wir neben den zahlreichen Zuschauern auch eine Hundertschaft der hiesigen Polizei unter der Leitung von Kristin S. auf unserer Anlage begrüßen durften. Glücklicherweise verlief die Begegnung absolut fair und friedlich, so dass sich unsere Befürchtungen, die nächste Partie auf heimischer Anlage als Geisterspiel austragen zu müssen, schnell verflüchtigten. Leider mussten wir uns heuer dem Gast aus Neuhausen mit 3:6 geschlagen geben, und so wählten wir uns früh im für uns ungewohnten Abstiegskampf. Die folgenden vier Partien glichen dann einer schwindelerregenden Achterbahnfahrt. Nach dem man das Gastspiel bei unseren Freunden aus dem vorälplerischen Markwasen mit 6:3 positiv gestalten konnte, musste man sich beim bis dato Tabellenletzten aus Berkheim überraschend deutlich mit 2:7 geschlagen geben. Selbst die Einwechslung des ersten Mannes im TCB-Staat, Gérard Mack, konnte uns vor dieser Pleite nicht bewahren, so dass wir in der darauffolgenden Woche gegen Neuenhaus unter Zugzwang standen. Die Mannschaft hielt diesem unmenschlichen Druck bravourös stand, und zwang den Gegner mit 6:3 unbarmherzig in die Knie. Durch eine witterungsbedingte Absage im ersten Saisondrittel wurde unsere Kondition noch einmal massiv auf die Probe gestellt; am letzten Wochenende sollte ein Doppelspieltag die Tabelle abschließend ordnen. Zunächst wagten wir ein zweites Mal einen Ausflug ins beschauliche Kirchheim, um mit einem mehr als klaren 5:4-Auswärtserfolg unsere kleinen Brüder aus Neuhausen zum nicht unverdienten Aufstieg zu verhelfen.

Zum Abschluss der Spielzeit 2012 begrüßen wir vor leider nur spärlich besetzten Rängen die mit ausländischen Spitzenkräften gespickte Übermannschaft aus Esslingen. Nach durchweg engen Matches gelang es uns schlussendlich, dem Gast erstmals in dieser Saison ein Match zu entreißen, so dass der designierte Tabellenführer mit einem für ihn höchst schmeichelhaften 8:1-Auswärtserfolg die Heimreise ins landwirtschaftlich geprägte Esslingen antreten konnte.

Am Ende konnten wir mit einem Platz im Mittelfeld und einer ausgeglichen Siegbilanz von 3:3 souverän das Ziel Klassenerhalt verwirklichen. Auf Grund der Tatsache, die beiden Spielzeiten davor jeweils mit dem Aufstieg gekrönt zu haben, eine durchaus zufriedenstellende Darbietung. Diese konnte auch in der darauffolgenden Winterhallenrunde bestätigt werden: Bereits in unserem ersten Jahr in der Hallenrunde



Klassen:

B, BE, C, CE, A, AI, M, T, L, Mofa

- Individuelle Beratung
- Qualifizierte Ausbildung
- Unterricht von Montag bis Samstag
- Effiziente Prüfungsvorbereitung
- Kompetente Betreuung
- Erfolgreiche Prüfungsergebnisse

Hotline:
0171 283 44 58
0171 870 39 15

Fahrschule Briem

2x in Filderstadt

Harthausen:
Im Feuerhaupt 18
Tel: 07 11 - 70 46 38

Bernhausen:
Eisenbahnstraße 36
Tel: 07 11 - 70 46 38



konnten wir uns bei fünf Geisterspielen durchsetzen und somit am Ende einen souveränen und zu keinem Zeitpunkt gefährdeten Aufstieg in nächst höhere Klasse feiern.

3. Danksagungen

An dieser Stelle geht der Dank an folgende Protagonisten der Saison: Tobias Storz, Daniel Bilaniuk, Felix Bachofer, Tobias Walldorf, Stefan Schembera, Dirk Trautwein und Christian Bosse.

Ferner danken wir unseren Aushilfskräften Dennis Berner, Björn Frieske, Gerald Mack, Steffen Slowy und Patrick Klein, die dankenswerter Weise eingesprungen sind, als wir Stammspieler an andere Mannschaften abgeben mussten, um jene zum Aufstieg zu führen.

Special Thanks gehen an Rekonvaleszent und Supporter Jürgen, den stets äußerst leger gekleideten Andreas aus Plattenhardt, die Köchin Marta, die Physiotherapeutinnen Tugce und Merve, die Psychotherapeutin Vedra aus Biograd na Moru sowie an den Nachtportier (Name, Konfektion und Konfession leider unbekannt).



4. Perspektiven

Auf Grund der Tatsache, dass die Mannschaft sich mittlerweile im Zenit ihrer Schaffenskraft befindet, müssen wir an dieser Stelle frei nach Goethe folgende Losung für die Saison 2013 ausgeben: „Augenblick, verweile doch! du bist so schön!“ Weniger blumig ausgedrückt kommt uns abschließend folgende kroatische Lebensweisheit in den Sinn: „Da geht noch was...ihr W.“!

Daniel Bilaniuk/Tobias Walldorf



Herren 30

Dis is not mei problm, I just woorg chier

... mit diesen Worten begann unsere Saison 2012 im fernen Italien.

Was war passiert, dass die beste Tennismannschaft der Welt mit so viel Ignoranz begrüßt wurde? Waren wir so sehr gealtert? Hatten wir uns durch unseren gewohnt „lustigen“ Auftritt bereits den Unmut der Einheimischen gesichert? Hatte die erfolglose letzte Saison etwa zu diesem rapiden Popularitätsriss geführt. Zur Auflösung kommen wir später.

Während wir versuchten mittels Tennis und dem ein oder anderen Hektoliter Wein und Bier über diese schwierige Phase hinweg zu kommen, wurde schnell klar, dass diese Saison „chard woorg“ werden würde. Mit einer neuen Rekordbeteiligung im Trainingslager waren wir auch bereit, die Herausforderung Oberliga anzunehmen.

Das konnte ja nicht all zu schwer sein. Schließlich kamen wir aus der Württembergliga. „Hosenträger-schnalz“!!!

Dass aber auch in der Oberliga ein flott geschwungener Tennisdegen an den Tag gelegt wird, sollten wir noch schmerzlich erfahren.

So sahen wir dem ersten Spieltag gegen den TV Hoheacker recht gelassen entgegen. Die sollten doch auf heimischer Anlage kein Problem sein.

Nach einem 1:2 nach der ersten Einzelrunde waren wir uns da aber nicht mehr ganz so sicher. Man hatte bisher nur wenige Epileptiker verkrampfter gesehen, als Dirk und Olli bei Ihren grandiosen Einzeleinstiegen in diese Saison. Wenigstens Tie-Breaker Meggi konnte durch seinen famosen Einzelauftritt für das erste Einzelpunktchen der Saison sorgen.

Leider lief die zweite Runde nicht viel besser. Die Sehschwäche unserer neuen Nummer 1 – The Tennistrainer D E – Domme Novak, konnte durch seinen Gegner mittels neuer Brille ausgeglichen werden. Und als wir nach Dirk und Ollis Auftritt schon glaubten, dass es verkrampfter nicht mehr geht, setzte Axel – Largo – Knauber in seinem hart umstupften Spiel noch einen drauf. Die beiden einigten sich in Ihrem Spiel auf verschärfte Regeln. Nicht länger als T-Linie spielen und keiner darf angreifen.

Für das einzige Glimmerlicht neben dem Tie-Breaker sorgte – the Kragen – Gaspert, der in einer über eine Stunde dauernden Operation am offenen Slice seinem Gegner im ersten Satz den Tennisnerv zog. Grandioses Tennis.

Leider war im Doppel auch bei unseren beiden Siegesheroen die Luft raus. Somit verabschiedeten wir uns mit einem indiskutablen 2:7 von der heimischen Anlage.

Die Woche darauf ging es nach Ruit. Mit der Ostfilder-Konkurrenz hatten wir uns schon in den vergange-

nen Jahren immer wieder schwer getan. Leider sollte sich an dieser Historie auch in diesem Jahr nichts ändern.

Bereits die Anreise mit einem fieberkranken Kapitano Dose verhielt nichts Gutes. So entschieden wir dort, in den Einzeln ohne Ihn anzutreten. Damit bekam in diesem Jahr erstmals unser – the fighter – Fieske die Chance, auf dem Sandparkett in Ruit ein flottes Tennistänzchen hinzulegen. Und das machte er dann auch. Sowohl in Standard als auch in Latein wirbelte er seinen Gegner so gekonnt über das Parkett, dass am Ende auch ohne Punktrichter ein 6:4, 6:2 Sieg an der Anzeigentafel stand. Chapeau Monsieur Fieske.

Unser langer Mann hatte sich unter der Woche einer mehrstündigen Klammeroperation unterzogen, die ihm zu unverkrampften Tennis verhelfen sollte. In einem eng umkämpften Match fehlte daher am Ende leider nur das notwendige Glück, um im Matchtiebreak den Lohn der harten Arbeit einzufahren. 6:10 Schade.

Und Dr. Gaspert? Konnte er an den Operationserfolg aus Woche 1 anknüpfen? Leider nein. Viel schlimmer sogar. Er wurde leider selber zum Patienten und zog sich nach verlorenem Ersten, beim Stand von 2:1 im zweiten Satz einen Außenbandriss zu und viel den Rest der Saison aus. Nach diesem Schock konnte einzig Meggi an die Leistung aus der ersten Woche anknüpfen. In einem seiner besten Spiele überhaupt schickte er seinen Gegner mit ein 2 zu 2 ab in die Kabine. Eng aber erfolglos ging das Spiel von – the Killerplauze – Berner nach hartem und langem Kampf an seinen Gegner. Und – the Tennistrainer dä äh? Zwei Spiele mehr als in der Vorwoche. Na immerhin.

Damit stand es 2:4 nach den Einzeln. Eine gute Ausgangsposition sieht anders auch.

Aber: Alle Doppel gingen in den Matchtiebreak. Es wurde also noch mal richtig spannend. Leider wurde jedoch unser Doppel 1 mit Largo K und the Dennisdräner dä äh im Matchtiebreak schnell überrollt, so dass einzig Doppel 2 nach Abwehr eines Matchballs noch den Kopf aus der Schlinge ziehen und für wenigstens noch einen weiteren Punkt sorgen konnte.

Bilanz dieses schwarzen Sonntags war also der dauerhafte Ausfall von – the Kragen – und eine schmerzhaft und maximal unglückliche Niederlage gegen die Filderossis aus Ruit. N Traum.

Und jetzt auch noch gegen den Wohlfühlverein aus Silenbuch. Mit großer Vorfreude auf eine fast durchweg sympathische Mannschaft fuhren wir in die Vorstadt des Capitols. Dieses Mal passte wenigstens das Ambiente zur tristen Stimmung in diesem Verein. Voller Gastfreundschaft wurden wir vom Thekendienstes bestehen aus einem halb gefüllten Getränkeautomaten empfangen. Auch achteten die „Gastgeber“ immer





extrem auf die punktgenaue Zuteilung von Frühstücksentensilien. Die Brötchentüte wird für den Gegner uneinnehmbar abgeschirmt und sonst ist eigentlich auch nichts vor Ort.

Wenigstens war der Wettergott auf unserer Seite. Nieselregen und nasskaltes Aprilwetter steigerten den Tennisspaß ins Unermessliche. Nach dem wir mittels Motorsäge, Axt und Raupenbagger nach dem Sturm der Nacht wenigstens 3 Plätze spielbreit bekamen und an den Spielplätzen die umgerissenen Zäune wieder so einigermaßen standen, hatte sich gegen 14.00 Uhr die gesamte Mannschaft durch das lange Warten ein schlimmer Tennislustbündelriss zugezogen.

So agierte unser Largo Knauber gewohnt unglücklich. Meggi erwischte einen schwarzen Tennistag, dem durch die skandalösen Fehlentscheidungen seines Gegners die Krone aufgesetzt wurde.

Wir haben schon manchen schlimmen Tennistag erlebt, aber dieser hat definitiv einen Platz auf dem Treppchen verdient. Für Statistiker 1:8 mit einem Doppelsieg für Rist/ Berner.

Dieser triste Tag war kaum in einer Woche verdaubar. Doch Sport ist gnadenlos.

Und so ging am Sonntag darauf weiter gegen die Jungs von TC-Marbach. Doch ups, was war das. Zum ersten Mal konnten wir unser wind- und regendichten Jacken zu Hause lassen.

Ein für uns in diesem Sommer an Verbandsspieltagen fremder Planet, war am Himmel zu sehen. Endlich konnten wir unsere Stärken ausspielen. Oder? Naja: Zwar konnten der Kapitän und – the Powerplauze – einen Einzelpunkt holen. Doch leider gelang es Largo Knauber auch in dieser Woche nicht, seine überaus unglückliche Serie enger Niederlagen zu durchbrechen. Das dann auch noch Punktelieferant – The Tie Breaker – Rist in einem der hochklassischsten Matches, welches im TCB je stattgefunden hat, einen noch besseren Gegner erwischen musste, war nicht zu erwarten gewesen. Se Dennisdräner dä äh und Björn konnten mit Ihren Leistungen zwar sehr zufrieden sein. Zum Sieg hatte es dennoch nicht gereicht. Dose/ Frieske klauten dem TCB wenigstens noch einen Doppelpunkt. Damit hieß es am Ende 3:6. Au Backe, spätestens jetzt wussten alle: Das wird gaaaanz eng.

Gegen Herrenberg musste ein Sieg her, wollten wir noch eine Chance auf den Klassenerhalt haben. Uns schwante nichts Gutes beim morgendlichen Blick aus dem Fenster. Standardwetter für diese Saison. Wind und Nieselregen, waren nicht gerade auf Platz 1 unserer Wetterwunschliste.

Und so ging es in die erste Runde. Nach einer überaus unglücklichen Saison war Largo Knauber an diesem Tag verhältnismäßig chancenlos und konnte leider auch in diesem Spiel keinen Einzelpunkt beitragen.

Mächtig eng wurde es beim Kapitano sowie bei „fighting Frieske. Leider sprang am Ende nur ein Punkt aus dieser ersten Runde raus, den sich Björn in einem heiß umkämpften Spiel holte.

Auch aus der zweiten Einzelrunde können wir leider nichts Besseres berichten. In einem erneuten Riesenspiel nutze Meggi Messer auf dem schnellen Hallenboden von Herrenberg das Überraschungsmoment und blies seinen Gegner mit einem klaren 10:1 im Dritten vom Platz. De Dräner dä äh und the Killerplauze wurden jedoch von Ihren Gegnern klar in Schach gehalten, weshalb die verheerende Bilanz der Einzel mal wieder 2:4 lautete.

Um es kurz zu machen. Auch in den Doppeln gelang es uns nicht, die Kohlen noch aus dem Feuer zu reißen, so dass es am Ende 3:6 für Herrenberg hieß und unser Abstieg aus der Oberliga besiegelt war.

Zwar gelang uns im abschließenden Spiel noch ein versöhnlicher Saisonabschluss mit einem Sieg gegen den TV Oeffingen. Allerdings konnte das die Saison nicht mehr zu einer runden Sache werden lassen.

Die eingangs aufgeworfene Frage konnte nun auch beantwortet werden. Zwar sind wir immer noch eine auch in Italien beliebte Tennistruppe, aber se Problem is, that we are verdammt old in se mittel of se weile. Und damit mussten wir schließlich einsehen, dass es Zeit ist, den 30igern lebe Wohl zu sagen und uns in Richtung Herren 40 zu verabschieden.

Der Abschied fällt uns schwer auch im Hinblick auf den Fortbestand der Mannschaft Herren 30 an sich.

Um hier den Schnitt nicht all zu hart werden zu lassen, werden einige von uns auch in 2013 gelegentlich in der „Jugendmannschaft H30“ zu sehen sein, um die nächste Generation 30iger mit Schmerztabletten, Stützstrümpfen und Heparinspritzen zu unterstützen. Für den Rest geht es nach vielen erfolgreichen Jahren bei den H30 mit neuen und neuen „altbekannten“ Spielern in Richtung 40iger.

Heim ins TCB Reich gekommen, ist unser Tim – was interessiert mich mein Muskelbündelriss – Goebel. Neu dabei – und damit auf das Herzlichste in der Mannschaft begrüßt – Thomas Kemper. Axel, Thomas ist dein Ansprechpartner in Sachen – wie geht Tennis mit Links. Spitzname folgt nächstes Jahr.

Wir danken am Schluss wie immer unseren Fans und Familien zu Hause, wie auch im Club, ohne deren Unterstützung unser Einsatz nicht möglich wäre. Einen besonderen Dank möchte ich an dieser Stelle auch an unser neues Vorstandsteam richten, die in diesem Jahr wirklich unglaublich engagierte Arbeit geleistet haben und damit zu einer neuen TCB-Wohlfühlatmosphäre beigetragen haben. Euch allen viel Spaß und Erfolg in Zukunft und Danke für Euren Einsatz.

Dirk Dose mit Team H30/40



Damen 30

Es sollte nicht unsere Saison werden. Unseren Aufstieg konnten wir nicht verteidigen. Das erste Spiel gegen Wolfslugen haben wir gleich mal mit 2:7 verloren. Ähnlich glanzlos waren die nächsten 2 Spiele gegen Eufingen und Königs. Das wegen Starkregen verlegte Spiel, sollte unsere letzte Hoffnung sein. Hoch motiviert, in Top-Besetzung, liefen wir in Neckarhausen auf. Auch die Fanausstattung waren an diesen Tag überdurchschnittlich (mind. 5 Personen). Nach dem unsere Führungskräfte ihre Aufgabe brav meisterten, kämpften die Hinterfrauen sich durchs volle Programm (Match-Tiebreak). Bisher hatten uns weder Männer noch Kinder schwächen können, aber dann kam die bössartige Verletzung unserer größten Hoffnung an diesem Tag KI KALESTRA, Diagnose: Achillessehnenriss!!!!!! Aktueller Spielstand 3:3 Nur dank der Spontanität und des PS-starken Autos unserer Mannschaftskollegin Simone, konnten wir vollzählig zum Doppel antreten. Und

wie jedes Jahr aufs Neue wurde uns unsere Doppelschwäche zum Verhängnis. 4:5 knapp, aber trotzdem verloren. Fazit: Nächste Saison kann nur besser werden.

Unser Team 2012:

Annegret, Antje, Esther, Gabi, Heiderose, Jitka, Ki, Luzia, Petra E., Petra G., Simone und Tina.

Als treuer Fan Birgit mit Maskottchen Kira Betty



Knaben 1

Klassenerhalt – diesmal eine zu hohe Hürde !

Claudius Reiser, Volkan Cankaya, Raman Altintas und Johannes Eberle spielten 2012 in der höchsten Knabenklasse, der Staffella, gegen die Gruppengegner aus Dettingen/Erms, Metzingen, Wendlingen und Reutlingen.



Nach drei Aufstiegen in Folge und dem anschließenden Klassenerhalt, konnte die hohe Hürde diesmal nicht gemeistert werden.

Claudius, Volkan, Raman und Johannes haben, trotz manchmal sehr starker Gegner, alles gegeben. An Kampfgeist hat es ihnen jedenfalls nicht gefehlt. Ihre Gegner, fast ausnahmslos Kaderspieler, haben am jeweiligen Spieltag auf einem hohen Niveau gespielt und waren erfahren genug, die Begegnungen für sich zu entscheiden. Der Klassenerhalt konnte folglich diesmal nicht geschafft werden.

Bemerkenswert gut war auch dieses Mal wieder der Zusammenhalt und die positive Einstellung zu ihrem Sport, auch wenn mancher Gegner übermächtig erschien. Dafür haben sie alle ein besonderes Lob verdient!

Ganz hervorragend haben uns wieder die Eltern der Spieler bei den Heimpartien mit gut gefüllten Obsttellern, leckeren Kuchen und knusprigen Brezeln unterstützt.

Jetzt freuen wir uns auf die Verbandsrunde 2013 ! Claudius kann uns künftig nicht mehr unterstützen. Er wird in einer Juniorenmannschaft spielen.

Erwin Hecker



Junioren 1

Kampf um den Klassenerhalt in der Verbandsliga!

In diesem Jahr wussten wir, dass es nicht leicht für uns werden würde, da die Konkurrenz unheimlich stark war und viele Spieler in unserer Mannschaft vom vergangenen Jahr altersbedingt nicht mehr zur Verfügung standen. Dementsprechend war unser Ziel: Der Klassenerhalt! Um dieses Ziel erreichen zu können, trainierten mehrmals die Woche mit unserer hoch motivierten Mannschaft. Die Mannschaft setzte sich zusammen aus: Jakub Vitek, Daniel Schneider, Marc Lehnert, Patrick Klein, Simon Schatz-Linkenheil, Rohat Altintas und Jannis Gutbrod.

Das erste Spiel der Gruppenphase, in der es um die Plätze für die Aufstiegs- oder Abstiegsrunde ging, mussten wir gegen Tübingen bestreiten. Unglücklicherweise konnten wir dieses, trotz Hilfe unseres Jakub Vitek nicht für uns entscheiden. Unglücklicherweise fehlte es an wenigen Punkten, in denen Marc und Rohat ihr Spiel knapp im Matchtiebreak verloren. Auch Jannis, Daniel und Simon konnten ihre Spiele nicht für sich entscheiden, somit blieb uns im Einzel nur der Punkt von Jakub, der sein Spiel souverän gewann. Wir verloren mit einem Endergebnis von 3:6, nachdem wir noch zwei Doppel für uns entscheiden konnten.

Unsere Pechsträhne wollte leider auch im zweiten Spiel nicht abreißen und wir verloren das Spiel gegen Bayersbronn/Tonbach, trotz überragender Doppelsstärke mit 4:5. Zu diesem Zeitpunkt war uns klar, dass es in Sachen Klassenerhalt unglaublich schwer

werden würde, weil unser nächster Gegner Hechingen nicht zu schlagen ist und wir somit mit keinem Sieg in die Abstiegsrunde gelangen würden.

Dennoch traten wir hoch motiviert und ohne die Nr. 1 zum letzten Spiel der Gruppenphase an und versuchten jeden einzelnen Punkt zu erkämpfen. Leider konnte nur Rohat durch eine starke Leistung sein Einzel im Matchtiebreak gewinnen, was zur Folge hatte, dass die Begegnung gegen Hechingen mit 1:8 verloren ging.

Durch das Gewinnen der beiden Spiele in der Abstiegsrunde bestand noch eine Chance den Klassenerhalt zu sichern. Dies motivierte uns noch härter und intensiver zu trainieren. Auch taktische Maßnahmen wurden ausgiebig in der Mannschaft besprochen.

Glücklicherweise konnten wir auch hier Jakub Vitek für beide Spiele der Abstiegsrunde für uns gewinnen. Einen herzlichen Dank an Jakub, denn er konnte alle Spiele für sich entscheiden.

Nun ging es mit einer noch leistungsfähigeren Mannschaft in die Abstiegsrunde. Unsere Gegner standen mit Schwendi und Ravensburg fest und wir wussten, dass dies schlagbare Gegner sind. Unser Ziel musste es sein gegen beide Mannschaften zu gewinnen!

Im vierten Spiel und zugleich ersten Spiel der Abstiegsrunde trafen wir auf Schwendi. Jeder von uns kämpfte von Beginn an und dies wurde auch belohnt. Jakub, Marc, Rohat und Jannis konnten ihre Einzel für sich entscheiden, womit wir natürlich eine sehr gute Ausgangsstellung nach den Einzeln hatten. Patrick und Daniel konnten die Einzel leider nicht gewinnen. Jedoch spielten wir auch hier unsere Doppelsstärke wieder aus und schlossen das Spiel mit drei Doppelsiegen und einem Endergebnis von 7:2 ab. Damit fielen uns schon sehr schwere Brocken vom Herzen!

Trotzdem musste auch das Spiel nächste Spiel gegen Ravensburg gewonnen werden, ansonsten wären alle Hoffnungen umsonst gewesen. Dementsprechend war der Druck groß und wir liefen hoch konzentriert in Ravensburg ein. Dies war das entscheidende Spiel! Durch Siege von Jakub, Marc, Rohat und Jannis führten wie nach den Einzeln wieder mit 4:2. Mit diesem Spielstand mussten wir nur noch einen Doppelsieg für uns entscheiden und wir holten nicht nur einen Doppelsieg, sondern gleich zwei. Somit was es sicher, wir hatten die Klasse in letzter Sekunde gehalten. Die komplette Mannschaft war natürlich überglücklich.

Wir möchten einen großen Dank an all diejenigen aussprechen, die uns in vollem Umfang unterstützt und an uns geglaubt haben. Ein großer Dank ist an Stellan Strauß, sowie dem gesamten Trainer- und Betreuersteam auszusprechen. Wir wurden als Mannschaft mit allen Mitteln unterstützt.

Wir wünschen den Junioren für dieses Jahr viel Erfolg und hoffen auf einen Verbleib in der Verbandsliga.

Hintere Reihe:
Stellan, Jakub,
Daniel, Patrick,
Rohat, Zeljko
Vordere Reihe:
Simon, Marc,
Jannis





Juniorinnen 1

Gut trainiert, hoch motiviert und fitter denn je starteten wir in eine erfolgreiche Saison.

Das erste Jahr in der Verbandsliga. Unser Ziel war: Klassenerhalt!

Gleich am ersten Spieltag, zu Gast in Ulm, bekamen wir die „frische Prise“ der Verbandsliga zu spüren. Mit einem 2:7 im Gepäck fuhren wir wieder nach Hause. Besonders gut in Erinnerung blieb uns der Oberschiedsrichter, der uns bei 35°C gerade einmal 20 magere Minuten Pause zugestand.

2 Wochen später starteten wir mit neuer Energie. Die stark aufgestellten Mädels vom TV Reutlingen kamen zu uns auf die TCB- Anlage. Auch diese 2:7 Niederlage hinderte uns nicht daran, neue Motivation für das kommende Spiel beim TC Heidenheim zu schöpfen.

Endlich konnten wir zeigen, was wir drauf hatten. Das Resultat: ein klarer 8:1 Sieg! Der Dank geht auch an unseren Trainer Zeljko, der uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt und chauffiert hat.

Nach einem 1:2 Ergebnis in der Hauptrunde, ging es nun in die Abstiegsrunde. Unsere Gegner waren der TC Waiblingen 2 und der TC Freiberg 1.

Nach einer kurzen Pause starteten wir mit neuem Elan in Waiblingen. Erneut wurden wir belohnt. Trotz unvollständiger Besetzung waren wir die überlegene Mannschaft. Ein klarer 8:1 Sieg sicherte uns die Klasse. Dadurch, dass Freiberg auch schon den Klassenerhalt in der Tasche hatte, begegneten wir uns

ohne großen Druck. Dennoch war deutlich zu sehen, welche Mannschaft „die Hosen anhatte“. Ein eindeutiger 7:2 Sieg ließ keine Zweifel mehr an unserer Verbandsligastärke. Mit einer solch hervorragenden Leistung schlossen wir die Saison 2012 ab!

An dieser Stelle bedanken wir uns bei allen Freunden, Familien und Vereinskollegen, die uns tatkräftig unterstützt haben.

Rebecca Reiser und Anna-Lena Briem



Juniorinnen 2

Die Juniorinnen 2, bestehend aus Sarah Zbick, Meike Wiebelskircher, Vivien Davidow, Laura Breitbach, Lena und Maren Strippen, Jana Susann Briem, Jana Alber, Sarah König, Julia Dammann, Katharina Tannert und Janina Hink hatten im Sommer 2012 4 Spiele zu bestreiten.

Das erste Auswärtsspiel gegen den TV Reutlingen 2 verloren sie knapp mit 4:5. Dafür gewannen sie überlegen auf Bernhäuser Boden mit 8:1 gegen den TV Münsingen. Das nächste Auswärtsspiel gegen den TC Esslingen 1 verloren sie leider deutlich mit 0:9. Das letzte Heimspiel gegen den TC Dettingen 1 ebenso.

Somit beendeten sie die Saison auf Platz 4 der Tabelle. Aber neues Jahr, neues Glück. Diesen Sommer wird wieder voll angegriffen und dazu viel Spaß bei den Spielen!

Astrid Wiebelskircher





Junioren 3

Ausgeglichene Bilanz – Aufstieg nur ganz knapp verpasst!

Als Stammspieler standen uns Yannik Zbick, Julian Zbick, Raman Altintas, Tolga Cankaya, Volkan Can-



kaya und Jonas Maderer zur Verfügung. Gut unterstützt haben uns jedoch Immanuel, Nils, Johannes, Martin und Luka.

Die Verbandsrunde 2012 wurde in Hin- und Rückrunde abgewickelt. Die Jungs hatten einen überraschenden Start mit gleich 2 gewonnenen Partien. Nicht ganz so gut lief es in den nächsten 2 Matches, die sie knapp verloren. Einem deutlichen Sieg folgte im alles entscheidenden Match eine knappe Niederlage, die den Aufstieg letztendlich verhinderte.

Die Atmosphäre unter allen Spielern konnte besser nicht sein. Es herrschte immer gute Stimmung. Alle waren super motiviert. Uns Betreuern hat es riesigen Spaß gemacht, die teilweise hart umkämpften Matches anzuschauen.

Wir wurden wieder ganz hervorragend unterstützt von den Eltern der Spieler, sei es beim Transport zu den Auswärtsspielen, oder bei den Heimspielen, wo wir mit Kuchen, Obst, Süßigkeiten und Brezeln regelrecht verwöhnt wurden. Dafür besten Dank!

Ali Altintas, Erwin Hecker

GESCHMACK GEWINNT!



GESCHMACK IST KING

**BURGER KING®
in Filderstadt:
Echterdinger
Straße 102**

Anfang Mai starteten wir mit einem ganzen Eröffnungswochenende in die Saison 2012 und damit die neue Vorstandsära beim TCB. Zunächst veranstaltete unser Sternekoch Volker Dittmer einen rundum gelungenen Gourmetabend und präsentierte den Gästen in gemütlicher und doch schicker Atmosphäre die ganz große Kochkunst.

Am Samstag ging es Schlag auf Schlag weiter. Trotz zunächst widriger Bedingungen war die Stimmung an diesem Abend überragend. Die Party-Band „einer muss fahren“ sowie Cocktailbar, Weinstand und der von Gold Ochsen gesponsorte Bierwagen sorgten für eine ausgelassene Stimmung bis weit nach Mitternacht! In diesem Sinne soll es nun in den kommenden Jahren weitergehen. Damit sich die TCB-Saisoneroöffnung zu einer festen Größe im Veranstaltungskalender etabliert.





1. Filderstadtmeisterschaften 2012

Entsprechend dem Motto **„Filzballchampions gesucht“**, fanden vom 7. – 10. Juni 2012 die 1. Filderstädter Tennismeisterschaften auf unserer Anlage statt. Dieser Event war bereits in den Jahren zuvor ins Auge gefasst worden und konnte nun Dank der sehr guten Zusammenarbeit aller Filderstädter Tennisclubs 2012 endlich realisiert werden. In praktischen allen Kategorien, egal ob Jung oder Alt, kamen attraktive Felder zustande; in vielen Kategorien erreichte man sogar den Status eines Leistungsklassenturniers. Mit insgesamt 110 Teilnehmern war dieses Turnier ein voller Erfolg, welcher im September 2013 fortgeschrieben werden soll. Hierbei gilt es zukünftig auch verstärkt die Bewohner von Filderstadt auf das

Turnier aufmerksam zu machen, da nicht nur alle Spieler und Spielerinnen spielberechtigt sind, welche Mitglieder eines Tennisvereins in Filderstadt, sondern auch jene, die wohnhaft in Filderstadt sind.

Neben der sportlichen Betätigung konnte auch das anspruchsvolle Rahmenprogramm überzeugen und lockte sowohl zum Public Viewing als auch zum Live-Konzert von Marie Lousie und Band zahlreiche Spieler und Zuschauer auf unsere Anlage in Bernhausen. Schließlich ließ es sich unsere Oberbürgermeisterin Frau Dönig-Poppensieker nicht nehmen und überreichte bei der Siegerehrung Pokale und Sachpreise an die ersten Filderstädter Tennismeister.





Entsprechend unserem neuen Vereinsmotto – Bärenstarkes Tennis – zeigten insgesamt 206 Jugendliche vom 15. – 18. August auf der Anlage des TC Bernhausen durch ihre Leistungen, dass Jugendturniere weiterhin gefragt und Ranglistenpunkte begehrt sind!



Trotz der steigenden Konkurrenz zwischen den Turnieren und ein paar Überschneidungen im Turnierkalender konnten wir unser Turnier weiter behaupten und mussten nur bei den weiblichen Kategorien einen Teilnehmerrückgang hinnehmen. Damit wir weiterhin attraktiv bleiben, gab es auch in diesem Jahr einige Neuerungen. So haben wir erstmals eine gut angenommene Nebenrunde durchgeführt, die Wettbewerbe der U10 wieder im Großfeld mit druckreduzierten Bällen gespielt und konnten mit einer regionalen Sporternährungsfirma einen neuen Sponsor für Startgeschenke gewinnen. Außerdem waren unsere neue Sonnenterrasse und der kostenlose WLAN Zugang sowohl bei den Spielern als auch

bei den Zuschauern äußerst beliebt. Nach vier heißen und umkämpften Turniertagen standen am Samstag Nachmittag schließlich die verdienten Sieger fest und wurden von der Turnierleitung und dem Vorstand des TC Bernhausen geehrt. Leider kamen unseren eigenen Spielern in diesem Jahr nicht über die Halbfinals hinaus. Unsere Jugendarbeit und die sehr erfolgreichen Ergebnisse im Kleinfeld lassen in den nächsten Jahren auf einige Erfolge beim heimischen Turnier hoffen.

Insgesamt herrschte über die kompletten vier Tage eine sportlich faire und lockere Atmosphäre auf der Anlage. So macht Tennis auf und neben dem Platz Spaß. Dies belegt auch die Aussage des langjährigen Teilnehmers und diesjährigen Siegers in der Kategorie U 18, Lukas Tvrdon, welcher „unbedingt [bei seiner letzten Gelegenheit] einmal in Bernhausen den Titel gewinnen wollte“. Mehr positives Feedback geht eigentlich nicht. Die Turnierleitung bedankt sich daher bei allen Teilnehmer/innen und freut sich bereits auf ein Wiedersehen im nächsten Jahr beim TCB!

Für die Turnierleitung
Tobias Walldorf



Die Ergebnisse 2013 im Überblick:

- U10 männlich** 1. Platz Linus Schnarrenberger (TC Süssen)
2. Platz Dominik Sülzle (TG Rosenfeld).
- U12 weiblich** 1. Platz Lisa-Marie Wurst (TV Reutlingen)
2. Platz Emma Dumbraveanu (TC Bad Friedrichshall)
- U12 männlich** 1. Platz Nic Wiedenhorn (TC Weil im Schönbuch)
2. Platz Yannick Zeitvogel (TEV RW Fellbach)
- U14 weiblich** 1. Platz Marily Canellopoulos (TC First-Line Murr)
2. Platz Gina Trautvetter (TC First-Line Murr)
- U14 männlich** 1. Platz Jonas Rades (TC Asperg)
2. Platz Moritz Zimmer (TA/TV Vaihingen)
- U16 weiblich** 1. Platz Svea Zuber (First-Line Murr)
2. Platz Petra Obase (TK Bietigheim)
- U16 männlich** 1. Lenny Bueckle (First-Line Murr)
2. Platz Niko Niederbacher (TA SSV Ulm 1846)
- U18 männlich** 1. Platz Lukas Tvrdon (TA SV Böblingen)
2. Alexander Canellopoulos (TC First-Line Murr)





16. Bernhauser Bank Bärencup 2012

Der 16. Bernhauser Bank Bärencup – ein offenes DTB/WTB-Turnier für Seniorinnen und Senioren von überregionaler Bedeutung und hochkarätiger Besetzung, fand vom 23. – 26. August 2012 erneut mit Melderekord von 230 Anmeldungen auf den Clubanlagen des TC Bernhausen und der TA TSV Plattenhardt statt. Den ersten beiden Turniertagen waren die Qualifikationsrunden bei den Herren 55, 60 und 65 vorbehalten, nachdem das größte Teilnehmerfeld der Vorjahre,



die Herren 40 Konkurrenz vorausschauender Weise in Herren 40 und 45 aufgeteilt und somit in beiden Feldern keine Qualifikation erforderlich wurde. Da das Turnier bei vielen Teilnehmern neben den begehrten Punkten für die DTB/WTB-Ranglisten mittlerweile auch wegen der LK-Wertung eine steigende Nachfrage erfährt, wurde zu Gunsten einer Nebenrunde für Verlierer der ersten Runde auf die beim Bärencup seither angebotenen Doppelwettbewerbe für Damen und Herren verzichtet.



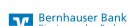
Bei den Herren 45 setzte sich erwartungsgemäß der dreimalige Bärencupsieger und ehemalige Jugendspieler des TC Bernhausen, Michael Kocher (TSG Backnang), DTB-Nr. 1 und amtierender Deutscher- und Europameister seiner Altersklasse souverän mit 6:1/6:1 gegen Andreas Franz (TK Bietigheim) durch. Bei den Herren 50 unterlag der Überraschungsspieler des Turniers, Helmut Bayer (Cannstatter TC), der als Ungesetzter nacheinander die an Nummer 5, 3 und 7 Gesetzten ausschaltete und sich nur dem top-



gesetzten Favoriten Udo Betz (TC Wolfsberg Pforzheim) in einem beherzten und mitreisendem Spiel denkbar knapp mit 3:6/7:5/10:6 geschlagen geben musste. Die Konkurrenz Herren 55 gewann der langjährige Bärencupteilnehmer Joachim Schlegel (TC Bad Wildbad) gegen Eugen Lengerer (TA TSV Ehnningen) mit 5:7/6:3/10:8. Wolfgang Metzner (FC Ergolding) setzte sich bei den Herren 60 mit 6:2/6:3 gegen



Der Bernhauser Bank Bärencup wird von folgenden Firmen unterstützt:



Bernhauser Bank



Autohaus Briem



Berner Heinz

Böttger's Möbeltransporte



Briem-Druck



**CAT Reisebüro
Flughafen Stuttgart**



DATAGROUP – Roland Bihler



Doro Deger Sport



Flughafen Stuttgart GmbH



Pacific Deutschland GmbH



Weinhaus Schmid

Nur an einem ausdauernden Regentag mussten die drei TCB-Hallenplätze und die 2-Felderhalle des TC Stetten bis in den späten Abend in Anspruch genommen werden, um einigermaßen im Turnierplan zu bleiben.

Pünktlich am Sonntag konnten die Finalspiele starten. Lediglich das Herren 40 Finale wurde nicht ausgespielt, da Thilo Kuhn (Cannstatter TC) krankheitsbedingt nicht gegen seinen Clubkameraden Giuliano Chiesa antreten konnte.



Fritz Löffler (TC Leonberg) durch und bei den Herren 65 gewann Wolfgang Czernei (TC Waiblingen) mit 6:4/6:2 gegen Dr. Manfred Hofmann (TC RW Karls-



dorf).

In den beiden Damenkonkurrenzen setzte sich Cornelia Keller (TC WR Stuttgart) mit 6:0/6:1 gegen Marianne Seeliger (TC Tischenreuth) bei den Damen 50 durch und bei den Damen 60 gewann die langjährige Bärencupteilnehmerin Dagmar Windthorst (TA SV Böblingen) mit 6:0/6:0 gegen ihre Clubkameradin Hela Stenzel.



Der 17. Bernhauser Bank Bärencup wird vom 22. – 25. August 2013 mit der Erweiterung um den Wettbewerb Damen 40 wiederum mit dem Status eines offenen DTB/WTB-Turniers ausgetragen.

Fritz Lützel



Die Finalisten 2012 im Überblick:

- Damen 50:** 1. Cornelia Keller (TC WR Stuttgart)
2. Monika Seeliger (TC Tischenreuth)
- Damen 60:** 1. Dagmar Windthorst (TA SV Böblingen)
2. Hela Stenzel (TA SV Böblingen)
- Herren 40:** 1. Giuliano Chiesa (Cannstatter TC)
2. Thilo Kuhn (Cannstatter TC)
- Herren 45:** 1. Michael Kocher (TSG Backnang Tennis)
2. Andreas Franz (TK Bietigheim)
- Herren 50:** 1. Udo Betz (TC Wolfsberg Pforzheim)
2. Helmut Bayer (Cannstatter TC)
- Herren 55:** 1. Joachim Schlegel (TC Bad Wildbad)
2. Eugen Lengerer (TA TSV Ehningen)
- Herren 60:** 1. Wolfgang Metzner (FC Ergolding)
2. Fritz Löffler (TC Leonberg)
- Herren 65:** 1. Wolfgang Czernei (TC Waiblingen)
2. Dr. Manfred Hofmann (TC RW Karlsdorf)

Ergebnisse der Nebenrunden:

- Damen 50:** 1. Monika Deg (TC Bernhausen)
2. Margit Stehle (TA TSV Plattenhardt)
- Damen 60:** 1. Marlis Trautwein (TC Bernhausen)
2. Heidrun Boch (TA VfL Sindelfingen)
- Herren 40:** 1. Klaus Noll (TC Kirchheim/Neckar)
2. Franz-Josef Kootz (TC Weissenhof)
- Herren 45:** 1. Gerald Mack (TC Bernhausen)
2. Adam Micher (TG Jungingen)
- Herren 50:** 1. Jürgen Roth (TV Häslach)
2. Wieland Knust (TA TSV Waldenbuch)
- Herren 55:** 1. Ermin Esch (TC Pliezhausen)
2. Ulrich Eisele (TC Pliezhausen)
- Herren 60:** 1. Albrecht Haug (TC GW Ilsfeld)
2. Hartmut Richter (TC Bernhausen)
- Herren 65:** 1. Horst Kienle (TSC Renningen)
2. Volker Dellemann (TA-KV Stuttgart 95)





1. Charity-Cup 2012

Game, Set & Match Fildertafel, hieß es am So, den 23.9.2012 bei 1. Charity-Cup.



aktiv werden und für die Fildertafel mit einem Scheck im Wert von 3.500,- € bei ihrer wichtigen Arbeit punkten.

Getreu dieser Zielvorgabe veranstalteten wir zum Abschluss der Sommersaison ein Mixed-Turnier, dessen Einnahmen und Spenden der Fildertafel zu Gute kommen sollten. Unter der Schirmherrschaft unserer Oberbürgermeisterin, Frau Gabriele Dönig-Poppensieker, konnte der TCB auch im sozialen Bereich als Tennisverein in Filderstadt



Stimmen zum Charity-Cup:

Tennis spielen – gewinnen und genießen – Gutes tun.

Dies alles soll zusammen gehen? Das ist wie die Eier legende Wollmilchsau dachte ich mir, als ich das Programm zum 1. TCB-Charity-Turnier in die Finger bekam.



Schon allein die Ankündigung, dass Volker Dittmer und sein Team uns bekochen sollten, machte uns sehr neugierig.

Die Organisatoren des Charity-Cups hatten nicht übertrieben. Es war ein sehr schönes Tennisturnier. Bereits zum Mittagessen gab es köstliche dreierlei Nudeln aus der Meisterküche. Auch die weitere Bewirtung ließ keine Wünsche offen. Nachmittags gab es zur Stärkung selbst gebackenen Kuchen, der von den Mitgliedern gestiftet wurde.



Spenderliste

AMZ Verlag Filderextra, Ursula Hertlein Schmuck & Edelsteine, Z. Tomazic Tennis, T. Schreiner, Hotel am Hirschgarten Filderstadt, Club 66 Stuttgart, E. Butscher Physiotherapie, Panoramahotel Waldenburg, Theaterschiff Stuttgart, Schwabenspark, Golfclub Hammetweil, Familie Fabisch, Restaurant Noodles - Stuttgart, Fam. Herb, Fam. Hertlein, E. Hecker, M. Arnold, SK GmbH, Autohaus Schumacher Filderstadt, BMW Briem Filderstadt, Ulrich Werbemittel, Siemens AG, Bäckerei Alber, Landmetzgerei Beck, Druckerei Briem, broch, Datagroup AG, Blumen Eisele, Fairotel Filderstadt, Mirca Gönner Kosmetik, Goldochsen Bräu Ulm, Getränke Hauelsen, Hotel Gloria Möhringen, itevo AG, Kärcher, Sport Schöllkopf, Stage Musicals, Subway, top magazin Stuttgart, Optik Weiss



1. Charity-Cup 2012

Dann kam die große Tombola: Es gab keine Nieten, jedes Los gewann dank zahlreicher Sponsoren einen Preis. Wir haben einige Lose gekauft, ohne mit großen Gewinnen zu rechnen – aber wie das so ist, manchmal findet auch ein blindes Huhn ein Korn. Eines unserer Lose war der Hauptgewinn:



Ein Wochenende im Panorama-Hotel Waldenburg für zwei Personen inklusive Abendessen! Diesen Gutschein haben wir mittlerweile eingelöst – es war ein sehr schöner Wellness- und Gourmet-Ausflug nach Waldenburg.

Am Abend des Charity-Cup lief dann unser Koch zur Höchstform auf: Ein Menü mit sage und schreibe 11 Köstlichkeiten – eine besser als die andere. Volker Dittmer und seine Mannschaft standen den ganzen Tag in der Küche und haben gezaubert. Dazu wurden passende Weine ausgeschenkt.

Dieser Tag war für uns nicht nur wegen des Losgewinns ein unvergessliches Ereignis. Wir hoffen, dass es unserem Vorstand gelingt, ein solches Wohltätigkeitssturnier wieder auf die Beine zu stellen. Wir sind wieder dabei!

Suse und
Hermann Fieß



Autohaus Schumacher GmbH



HYUNDAI
Vertragshändler



MITSUBISHI
Servicepartner

Aicher Straße 70 · 70794 Filderstadt
Telefon 0711/700 122-0
Telefax 0711/700 122-21
info@schumacher-auto.de
www.autohausschumacher.de

**„Möbel-Männer“
kommen schnelle
und verpacken
auf der Stelle**



**Tische,
Schränke,
Gläser, Tassen,
rasch und sicher,
kaum zu fassen.**



**Böttger's
Möbel-
transporte**

Hofwiesenstraße 9 · 70794 Filderstadt
Telefon (0711) 70 52 30 + (08 00) 8 51 01 40
Telefax (0711) 7 07 95 05

- Büroräume
- Überseeverpackungen
- Nah- und Fernzüge



Damen 50

Wie jedes Jahr hatte ich Anfang Januar meinen Mädels die diesjährigen Spieltermine per Mail mitgeteilt. Wir waren in eine 7-er Gruppe eingeteilt, d.h. bei Spielbeginn im Juni waren 6 Spiele hintereinander – evtl. mit einer Woche Pause – zu bestreiten. Unsere Gegnerinnen waren aus: Gärtringen, Renfrizhausen, Degerschlacht, Mössingen, Altenriet und Trillfingen. Wer, wann wo gegen wen folgt später.

Ende März bekam ich einen Anruf aus Trillfingen wegen einer Spielverlegung. Weil der Verein nur 3 Plätze hat, wollten die Damen bei ihrem Heimspiel schon vormittags spielen. Dem konnte ich erst mal nicht zustimmen, da Suse ja samstags immer arbeiten muss, und von vornherein auf eine Ersatzspielerin auszuweichen, erschien zum jetzigen Zeitpunkt nicht ratsam. Wir einigten uns darauf, dass die Spielführerin versucht, die zweite Heimmannschaft (Herren 50) auf den Vormittag zu verlegen. Ich war skeptisch, ob ihr das gelingen würde. Also hieß es abwarten und Tee trinken...

Unsere Mannschaftsmeldung musste auf der Position 1 geändert werden, da Ute sich im Jahr 2011 eine höhere LK erspielt hatte, und ich mich verschlechtert hatte. Sie lautete: 1. Ute Waschkowski, 2. Marlis Trautwein, 3. Susanne Fiess, 4. Irmgard Wurster, 5. Monika Deg, 6. Petra Zbick, 7. Renate Andritzky (unser Joker fürs Doppel), 8. Traudel Numsen und 9. Chris Reis. Die Truppe war also bestens aufgestellt und bereit alles zu geben.

Anfang Mai begannen wir wie üblich wieder mittwochs ab 17.00 Uhr mit den Trainingseinheiten auf Platz 9, die danach auf Platz 13 beendet wurden. Alles wie gehabt.

Das erste Spiel war ein Heimspiel gegen Renfrizhausen. Die Gegnerinnen traten ohne die Nr. 1 an, aber

wie sich zeigen sollte, hat uns das nicht geholfen. Wir verloren 3:5 zwei Einzel knapp im Match-Tiebreak verloren, ebenso wie ein Doppel. Es war mal wieder sehr eng gewesen, na ja die ersten Pflaumen sind halt oft madig! Inzwischen hatte sich rausgestellt, dass eine Mannschaft – Altenriet – zurückgezogen hatte, und wir nur noch 5 Spiele machen mussten, auch gut.

Das zweite Spiel fand wieder zu Hause statt gegen Gärtringen. Hier gab es für uns nur einen klitzekleinen Blumentopf zu gewinnen – 1:7 das Ergebnis. Böse Zungen könnten da von einem klassischen Fehlstart sprechen, aber es lagen ja noch 3 Spiele vor uns, um den Klassenerhalt zu schaffen.

Mit dem Mut der Verzweiflung fuhren wir zum 3. Spiel nach Mössingen. Am Rande der Alb lag eine drückende Schwüle in der Luft, was für alle die Sache nicht einfacher machte. Wir kämpften und schwitzten. Das Kühlkissen vom Porshecup half nur wenig. Auch eine Slapstick-Einlage von mir im ersten Doppel nützte nur für einen Lacherfolg am Rande. Ich hatte versucht hinter der Grundlinie über einen Rückball der Gegnerin zu springen. Der Ball hatte aber Anderes vor und ist mir unter den Tennisrock gehüpft, so dass ich einen wunderbaren Entenwackelhintern präsentieren konnte. Das 1. Doppel konnten wir – vielleicht deswegen – im Tiebreak gewinnen, aber das Gesamtergebnis lautete 6:2. Wieder ein Schuss in den Ofen. Das Treffen endete auch noch mit einem Paukenschlag. Denn kurz nach Beendigung der Doppel, wir waren grad in der Umkleide zum Duschen, ging ein Riesengewitter über uns nieder. Die ersten Blitze hatten wir noch beim Spielen auf die Alb runter fahren sehen. Gott sei Dank hatte der Regengott mit uns ein Einsehen, und hat uns die Zeit zum Fertigspielen gelassen. Bevor wir dann das gemeinsame Essen zu uns nehmen konnten, mussten wir unseren Gastgebern noch helfen ein Partyzelt, das vor dem Clubhaus stand festzuhalten. Das drohte nämlich im Sturm fortzufliegen. Mit der Mithilfe einiger männlicher Gäste konnte das Ding festgezurrert werden und zum Dank waren die Schnitzel besonders groß und die Pommes extra kross.

Jetzt wurde es aber auch auf der Tabelle eng. Wir hatten locker den letzten Platz erkämpft, wollten den aber nicht unbedingt verteidigen. Am vorletzten Spieltag kamen die Damen aus Degerschlacht zu uns. Sie mussten leider auf ihre ersten 3 Spielerinnen aus diversen Gründen verzichten. Das war unser Glück und ihr Pech. 8:0 für uns, das tat richtig gut. Wir hatten mit einem so hohen Sieg nicht gerechnet, weil wir vor 2 Jahren gegen Degerschlacht nur ganz knapp 4:4 gespielt hatten. Die Hoffnung stieg wieder, und wir warteten mit Ungeduld auf das letzte Spiel gegen Trillfingen. Hier musste der rettende Punkt her, denn



Trillfingen hatte bisher auch nur 1 Spiel gewonnen. Wir stützten uns dabei auch wieder auf die Hilfe von Moni der zuverlässigen Punktelieferantin. Die Mannschaftsführerin hatte das mir unmöglich Erscheinende fertig gebracht und die Herrenmannschaft auf den Vormittag verlegen lassen, so dass wir am 14.7. nachmittags zu unserem Entscheidungsspiel antreten konnten. Zur Verstärkung hatten wir noch 2 Ehemänner eingeladen, und diese moralische Unterstützung hatte eine enorme Wirkung. Ein guter Krimi hätte an diesem Tag nicht spannender sein können. Nach den Einzeln stand es 2:2 Punkte, 4:4 Sätze und 32:32 Spiele. Wenn mir das einer vorher vorausgesagt hätte, hätte ich gesagt, der spinnt. Das kommt doch nur alle hundert Jahre vor. Die große Frage war jetzt: wie stellen wir die Doppel auf? Risiko oder sichere Variante? Wir entschieden uns gemeinsam für die sichere Variante: Ute und ich im ersten, Moni und Renne im zweiten Doppel. Ute und ich konnten zu unserer großen Überraschung den 1. Satz 6:0 gewinnen. Moni und Renne taten es uns nach, ebenfalls 6:0 – das sah ja schon mal gut aus. Im zweiten Satz hatten sich unsere Gegnerinnen besser auf uns eingestellt, spielten beide an der Grundlinie, und bei uns ließ die Konzentration nach. 5:7 für Trillfingen. Moni und Renne mussten in der Zwischenzeit im zweiten Satz in den Tiebreak. Bei uns musste der Match-Tiebreak entscheiden. Die Zuschauer fieberten entsprechend mit. Ein Doppel musste auf jeden Fall her, und es war das bewährte Dreamteam Moni und Renne, die den Tiebreak gewinnen konnten. Ute und ich verloren leider den Match-Tiebreak deutlich. Aber der eine Satz mehr und die 6 Spiele, die wir gewonnen hatten, retteten uns den Siegpunkt. Der Klassenerhalt war mit der minimalsten Chance gesichert worden und die Trillfinger entsprechend traurig. Auch sie hatten sich eine Chance ausgerechnet, mussten jetzt aber zusammen mit dem Damen aus Degerschlacht absteigen. Dieser Zittersieg steckte uns noch lang in den Knochen. Doch wir richten unsere Hoffnung auf das nächste Jahr und bitten in unseren Nachtgebeten den Tennisherrn um leichtere Gegner, damit das Nervenkostüm meiner Mädels nicht so strapaziert werden muss.

Also liebe Mädels, Ihr habt Euch alle – die im Einsatz waren – wieder tapfer geschlagen. Unsere Aufstellung wird in 2013 wieder geändert sein, da sich bei Ute und mir die LKs geändert haben. Aber ich denke, wir packen das – irgendwie!!!

Der WTB hat im letzten Jahr auch die Spielbezirke neu geordnet und ich bin gespannt, gegen wen wir in 2013 antreten dürfen. Die Fahrziele werden voraussichtlich nicht länger als 1 Stunde Fahrzeit entfernt liegen, was ja auch ganz positiv ist.

Auf ein Neues mit frischer Kraft
Eure Marlis

Müller GmbH

sanitär
heizung
klima

- **Sanitär**
- **Heizung**
- **Flaschnerei**

Echterdinger Straße 33
70794 Filderstadt (Bernhausen)
Telefon (07 11) 70 22 16
Telefax (07 11) 70 56 41
e-Mail: mufi001@t-online.de

WAS WIR IHNEN ZU BIETEN HABEN:

- **600 SORTEN**
aus aller Welt - vom sauberen Landwein bis zum feinsten Grand Cru Classé - erlesenes und umfangreiches Bordeauxsortiment
- **SONDERANGEBOTE**
laufend besonders günstige Weine, die Sie in angenehmer Atmosphäre kostenlos probieren können / Info: **Internet: www.weinschmid.de**
- **PROBIEREN**
und abfüllen - riesige Auswahl an Spirituosen und Likören, hochwertige Essige und Öle, Weine vom Faß zum Selbstabfüllen - Feinkost
- **FACHBERATUNG**
Geschenkkideen individuell zusammengestellt - Versandservice - Gläser, Karaffen und Flaschen
- **PARKPLÄTZE**

WEINHAUS
 SCHMID

Obere Bachstraße 47 · 70794 Filderstadt-Bernhausen
Telefon 07 11/70 64 63 · Fax 07 11/70 64 04
Internet: www.weinschmid.de



Tennissaison 2012 Herren 40 – oder „das letzte Aufgebot“

Trotz sorgfältigster Planung und trotz Einbeziehung der Kameraden von den Herren 50 waren die Vorzeichen klar: das wird personell eine ganz enge Kiste.

Aber wir lernen daraus und für die kommende Saison 2013 gilt daher, alles melden was einen Schläger auf den Platz tragen kann. Genug gejammert, lasst uns von den Heldentaten des „letzten Aufgebots“ berichten.

Wie jedes Jahr war einer unserer Gegner unser Nachbar aus Plattenhardt. Doch diesmal war es die erste Begegnung der Saison und nicht wie in den Jahren 2010 und 2011 das letzte alles entscheidende Spiel auf dem Weilerhau. Somit war die Atmosphäre weniger aufgeheizt als in den vorangegangenen Partien und sie fand erstmals auch am Fleinsbach statt. In den Einzel ging es schon sehr eng zu. Vier Begegnungen wurden im Match-Tiebreak entschieden wobei drei davon an Plattenhardt gingen. Nur unser kampferprobter Gerry holte sich den Match-Tiebreak. So stand es nach den Einzel 2:4 statt einem möglichen 5:1 für uns. Bei nur einem gewonnenen Doppel war die erste Saison-Niederlage mit 3:6 in trockenen Tüchern.

Nächstes Match wieder ein Derby, diesmal in Leinfelden. Bei 45°C im Schatten und 55°C in der Sonne also bei optimalen Bedingungen für Senioren mit Schnappatmung. Die Einzel liefen etwas besser. Und wieder hatte Gerry Nerven wie Drahtseile und gewann im Match-Tiebreak. Und obwohl es kein Fritz-Walter-Wetter war, punktete Marcus an Nummer eins. Auch Eric „Slowy-Hand“ Clapton war in Schwung und fuhr den dritten Einzelpunkt souverän ein. Ein 3:3 ließ alle Möglichkeiten offen. Aber dazu musste mehr als ein Doppel gewonnen werden. Die Statistik sprach eine eindeutige Sprache und zwar gegen uns. Leider behielt die Statistik Recht und wir verloren knapp 4:5. Wenigstens waren wir vor dem Gewitter fertig.

Drittes Spiel in Unterensingen. Diesmal liefen wir schon auf Reserve und mit Thomas „Filderstadtmeister“ und Barney „Geröllheimer“ von den Herren 50 ein. Wieder wars bolla-hoß, doch das ist das neue Fritz-Walter-Wetter. Gerry spielte mal wieder einen Match-Tiebreak (gäh), aber diesmal, oh Schreck, verlor er diesen. Dafür stach Marcus an Nummer eins. Steffen holte seinen zweiten Sieg und wieder ohne ein Spiel abzugeben. Das ist wirklich unfassbar

solide gespielt. Den dritten Punkt zum 3:3 Zwischenstand steuerte erstmals ein Spieler bei, der bisher nur durch „Rücken“ auffiel. Andi jammerte und kommentierte sich zu einem ungefährdeten Sieg. Unsere zwei Gastspieler aus den Herren 50 konnten leider keinen Punkt liefern. Deshalb „Copy & Paste“ bei den Doppeln vom Match in Leinfelden. Allerdings mit der besonderen Randnotiz, dass unser Andi mit dem eingeflogenen Doppelspezialisten Stefan seinen zweiten Punkt einfuhr. Eine erbärmliche Figur (eigentlich mit berechtigter Hoffnung auf einen Punkt) gaben Marcus und Steffen ab. Sie spielten zwei Einzel mit gegenseitiger Behinderung in einem Doppel. Letztendlich gabs wieder eine 4:5 Niederlage.

Das nächste Spiel war ein Heimspiel gegen den aktuellen Tabellenführer aus Bissingen. Das Spiel ist schnell erzählt. Bissingen spielte hungriger, bissi(n) ger und gab sich keine Blöße. Einzig Marcus an Nummer eins und der mit viel Selbstvertrauen aufspielende Andi hätten im Match-Tiebreak einen oder zwei Ehrenpunkt(e) holen können. Wobei unbedingt angeprangert werden muss, dass Marcus per Mobiltelefon die Mannschafts-Kameraden zur Unterstützung im Match-Tiebreak aus dem Clubhaus raustelefonieren musste. Ja wo simmer denn? Doppel, wie immer „Copy & Paste“ und wieder ein Punkt durch Andi im Doppel mit Gerry. Besonders erwähnen sollten wir noch den ersten Verbandsspieleinsatz von Volker „Bocuse“, der sich im zweiten Doppel zusammen mit Marcus gegen wirklich starke Gegner einen packenden Fight lieferte, der erst im Match-Tiebreak entschieden wurde. Das Spiel ging übrigens insgesamt 1:8 aus.

Die Zwischenbilanz aus 4 Spielen: 4 Niederlagen. Der Abstieg drohte. Aber es war von Anfang an klar, dass es eng wird.

Mit gewetzten und angespitzten Schlägern ging es nach Esslingen zur TSG, diesmal bei fast echtem Fritz-Walter-Wetter, Nieselregen und 18°C. Das Geläuf war tief und wir mussten die 16er Stollen aufziehen. Es begann vielversprechend doch Gerry hatte den Nimbus des im Match-Tiebreak Unbesiegbaren verloren und musste zum zweiten Mal als Match-Tiebreak-Verlierer vom Platz. Dafür punktete „Mister Zuverlässig“ Marcus an Nummer eins, der mittlerweile kein spezielles Wetter zum Siegen mehr braucht. Steffen siegte glatt und wieder ohne ein Spiel abzugeben. We are full of respect. Ganz nah



dran am Sieg war Markus „Birdie“ (ein Schlag unter Par) an Nummer sechs, der sich leider im Match-Tiebreak geschlagen geben musste. Somit stand es nach den Einzeln 2:4. Es mussten drei Doppelsiege her. Wir spielten gegen die Statistik und gegen „Copy & Paste“. Und das Wunder gelang – fast. Tatsächlich holten Doppel zwei (das bewährte Duo Gerry und Andi) und drei (Stefan und Steffen) die Punkte, doch in Doppel eins konnten Marcus und Volker nicht an die Leistung gegen Bissingen anknüpfen und verloren deutlich (es war auch schon ganz schön dunkel und glitschig).

Damit war das Licht aus in der Bezirksliga und das letzte Spiel gegen gute Bekannte aus Frickenhausen auf heimischer Mutterscholle war die Gelegenheit für die Männer aus der zweiten Reihe sich für die kommende Saison zu präsentieren. Nur mit Ach und Krach bekamen wir gerade so 6 Spieler zusammen. Bernhard „du hast die Haare schön“, das Ex-Talent musste unter Androhung von 50 Straf-Liegestützen auf den Platz geschleift werden und schweren Herzens stellte sich auch Wolfi „Doppelbypass“ an Nummer sechs zur Verfügung. Aber wie es immer so ist, schreibt das Tennis gerade bei solchen Konstellationen die wildesten Geschichten. Steffen siegte in bewährter Manier, wobei sein Gegenspieler verletzt aufgeben musste. Den zweiten Punkt holte, na wer wohl, Bernhard. Zum eigenen Glück gezwungen zusagen. Er blieb von Anfang an seiner Linie treu (isch ‚abe gar kein‘ Rhythmus) und man hatte den Eindruck, dass sich im zweiten Satz, den er im Tiebreak gewann, plötzlich eine Leichtigkeit und Lust einstellte, dass nur noch ein seliges Grinsen zu sehen war. Sein Gegner, Jörg aus Frickenhausen, seines Zeichens bester Sportwart im Gäu, musste sich im dritten Satz im Match-Tiebreak beugen. Das gesamte Spiel ging dennoch 3:6 verloren.

Alles in allem muss man anerkennen, dass sich das „letzte Aufgebot“ beachtlich aus der Affäre gezogen

und tapfer in sechs Partien gekämpft hat. Unbedingt erwähnen wollen wir, dass sich bei allem Ehrgeiz wir und alle Gegner sportlich fair verhalten haben und bis zum letzten Doppel keiner zurückgesteckt und alles gegeben hat. So macht Tennis (trotz sechs Niederlagen) Spaß.

In der Saison 2013 wird ein Umbruch erfolgen. Ein Teil der Mannschaft hat sich altersmäßig für die Herren 50 qualifiziert und aus den bisherigen Herren 30 werden frische junge Spieler in die Herren 40 wechseln. Zudem wird Tim „Containerschorle“ vom TC Esslingen an seine alte „Würgungsstätte“ zurückkehren und Thomas „mit der linken Klebe“ von der TUS Stuttgart unser Team verstärken.

Durch die Umstrukturierung der Bezirke des WTB und die nachrückenden Spieler mit einstelliger Leistungsklasse wird es zu dem Kuriosum kommen, dass wir zwar abgestiegen sind, aber gleich wieder zwei Klassen höher eingestuft werden können. Wir sehen uns in der Verbandsliga wieder.

Eure (alten) Herren 40



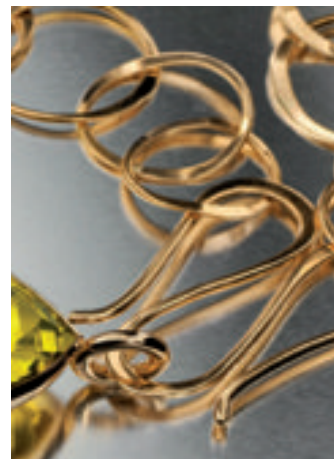
URSULA HERTLEIN



SCHMUCK UND EDELSTEINE

Seit 20 Jahren fertigen wir hochwertige Unikate und exklusive Kleinserien für Juweliere und anspruchsvolle Privatkunden. Wir machen gerne Vorschläge für Umarbeitungen und helfen Ihnen bei Wertermittlungen.

www.ursula-hertlein.de





Herren 50 I

Standortbestimmung

Nach dem wir in den letzten beiden Spielrunden in der Bezirksoberliga jeweils um den Aufstieg gespielt haben und immer nur 2. wurden, war uns klar, dass es dieses Jahr mit den Neulingen Kirchheim und Bissingen deutlich schwerer werden würde wieder ganz vorne mit dabei zu sein. Zumal auch noch unser Kamerad Roland Ihle nicht spielen konnte und gerade er, im Einzel und Doppel, meist für Punkte gut ist.

Der erste Spiel gegen den TSV Undingen konnten wir erwartungsgemäß zu Hause klar mit 8:1 gewinnen. Sehr knapp dagegen waren wir eine Woche später beim TV Reutlingen 1 mit 5:4 erfolgreich. So ging es mit Selbstvertrauen zum TC Dettingen/Erms. Unser Auswärtssieg fiel mit 7:2 etwas zu deutlich aus, alle Spiele waren eng und es war mal wieder sportlich wie kameradschaftlich ein tolles Ereignis bei unseren Freunden am Fuße der Alb.

Mit 3 Siegen war der Start in die Saison besser als erwartet. Aber wir wussten die starken Gegner kommen erst, dennoch war unser Selbstvertrauen weiter gewachsen und wir wollten es wissen.

Das nächste Heimspiel gegen TV Bissingen/Teck 1 war eine erste Vorentscheidung und wir gingen mit Elan zu Werke. Am Ende verloren wir mit 2:7 recht

deutlich, aber auch hier war es enger als das Ergebnis es aussagt. Dennoch eine klare Niederlage und somit die erwartete Standortbestimmung. Wir wollten das Rennen um die Meisterschaft mit einem Sieg auswärts beim TC Hochdorf-Reichenbach bis zu unserem letzten Heimspiel gegen des bis dato ungeschlagenen TC Kirchheim offen halten und somit ein echtes Finale zu Hause spielen. Aber leider kam es anders. Bereits auswärts ging das Spiel beim TC Hochdorf-Reichenbach sehr knapp mit 4:5 verloren und somit war die Spannung beim letzten Heimspiel leider frühzeitig raus und trotz allen Mühen setzte es eine klare 1:8 Niederlage gegen den Aufsteiger TC Kirchheim 1.

Alles in allem war es eine tolle Saison mit einem sicheren Platz im Mittelfeld in der Bezirksoberliga. Danke an alle Aktiven und unsere Fans für den Einsatz und die Unterstützung.

Sportliche Grüße
Roland Bihler

Herren 50 II

Aufgrund der dünnen Personaldecke bei den Herren 50 startete die 2. Mannschaft erstmals als 4-er Mannschaft. Trotzdem kamen mit Hartmut Richter, Franz Baumhoer, Mike Strauß, Tomas Bosse, Markus Vogelmann, Walter Hauenschild, Klaus Stockbauer, Norbert Breitbach und Wolfi Müller mit einem

Doppeleinsatz immerhin 9 verschiedene Spieler zum Einsatz.

Als Saisonziel hatten wir uns eigentlich einen Aufstieg vorgenommen; Es fing auch ganz gut an: Die ersten 3 Spiele in Neidlingen, beim SV Mettingen und in Altbach/Zell gingen zu Gunsten des TCB aus. Gegen den Aufstiegsfavoriten TC Wendlingen mussten wir uns trotz Gleichstand nach den Einzeln geschlagen geben.

Am Ende stand ein versöhnliches Ergebnis als Gruppenzweiter zu Buche. Leider verlässt uns Hartmut 2013 in Richtung Herren 60; mit den Verstärkungen durch Ralf Ulrich, Andreas Keller und Andi Straub sollte es aber in der Saison 2013 mit dem Aufstieg klappen.

Mit Grüßen für eine erfolgreiche Saison 2013
Franz Baumhoer

*Meisterbetrieb
Ihr Gartenspezialist
seit über 40 Jahren!*



Gerold Schlusche
Mühlwiesenstr. 1
70794 Filderstadt-
Sielmingen
Tel. 0 71 58/6 44 11
Mobil 0172/7123018
Fax 071 58/6 99 12

- Neuanlagen
- Umgestaltung
- Beton- & Natur-
- steinarbeiten
- Gartenpflege





Herren 60 I

Nach dem sehr erfolgreichen Abschluss der Verbandsspielrunde im vergangenen Jahr, durften wir im Jahr 2012 in der Oberliga antreten. Hier wurden wir einer Siebenergruppe zugeteilt, in welcher es nur für den Gruppenersten einen Aufstiegsplatz und die zwei Gruppenletzten je einen Abstiegsplatz gab.

Nach dem guten Abschneiden der Mannschaft in den letzten drei Jahren als Gruppenzweiter oder -erster war es unser Ziel, wieder in der Oberliga erfolgreich zu punkten. Mit Blick auf die uns zugelosten, spielstarken Mannschaften standen unsere Chancen hierfür nicht schlecht.

Zum Saisonauftakt, am 16. Juni 2012, waren wir beim TC Aidlingen zu Gast. Leider mussten wir ersatzgeschwächt, ohne unsere Nummer 1, antreten. Gerhard Briem hatte sich bei unseren Stadtmeisterschaften verletzt. Die Einzel verliefen ausgeglichen, so dass die Doppel die Entscheidung bringen mussten. Doch leider gingen zwei dieser Spiele verloren und wir mit einer 4:5-Niederlage die Heimreise antraten.

Am folgenden Wochenende hatten wir auf heimischer Anlage die Mannschaft des TC Schönaich zu Gast. Bei der Begegnung konnten wir wieder drei Einzel für uns entscheiden. Auch mit dem Einsatz von Gerhard Briem in den Doppeln gelang es uns leider nicht, zwei Doppel für uns zu entscheiden. Wir hatten wieder eine sehr knappe Niederlage mit 4:5 Punkten, 10:10 Sätzen und 85:73 Spielen eingefahren. Hinzu kam, dass unsere Nummer 1 fortan verletzungsbedingt nicht mehr zur Verfügung stand.

Am folgenden Wochenende traten wir bei der SPG Ailingen/Friedrichshafen 1 an, allerdings ersatzgeschwächt, ohne Gerhard und Zeljko. Die spielstarke Spielgemeinschaft zeigte uns gleich bei den Einzelnen wer der Herr der Anlage ist. Wir verloren gleich 5 Einzel und dann noch 2 Doppel, so dass wir mit einer klaren Niederlage im Gepäck die Heimreise antreten durften.

Am 7. Juli 2012 kam dann der TC Süssen zu uns. Aus den Ergebnissen in der laufenden Spielrunde wussten wir die Spielstärke dieser Mannschaft einzuschätzen. Mit Blick auf die erspielten Ergebnisse dieser Mannschaft und den Klassenerhalt für uns sollte unbedingt ein Sieg her. Doch leider verloren wir wieder sehr unglücklich mit 4:5 Punkten, 10:11 Sätzen und 84:80 Spielen diese Begegnung.

Nur noch zwei Begegnungen standen an. Doch leider hatten wir bislang alle Begegnungen, drei von diesen vier Begegnungen sehr knapp mit 4:5 Punkten verloren.

Mit dieser Last auf dem Rücken reisten wir zum bis dahin Tabellenzweiten, dem TC Vogt. Diesmal hatten wir das Glück auf unserer Seite und gewannen drei Match-Tie-Break-Spiele und somit die Begegnung mit 5:4 Punkten.

Unser nächster Gegner der TA TSG Giengen stand in der Tabelle abgeschlagen auf dem letzten Platz. Bei einem Sieg gegen Giengen und einem gleichzeitigen Sieg des Tabellenführers TC Aidlingen gegen die Mannschaft aus Schönaich glaubten wir, den Klassenerhalt schaffen zu können.

Doch ein Blick am Spielsamstagmorgen des letzten Spieltages in die Tabelle nahm uns alle Hoffnung auf den Klassenerhalt. Eine nachträgliche Berichtigung des Spielergebnisses in der Begegnung TC Vogt gegen TC Schönaich zu Gunsten des TC Schönaich wegen falscher Doppelaufstellung des TC Vogt sicherte den Tenniskameraden aus Schönaich nun vorzeitig den Klassenerhalt. Auch unser Sieg gegen den TA TSG Giengen mit 7:2 Punkten konnte daran nun nichts mehr ändern. Nur der Verband konnte uns somit den Klassenerhalt noch zugestehen.

Dennoch, die Begegnungen in dieser Verbandsspielrunde waren schön, denn es gab viele sehr spannende Spiele. Alle Spieler (Hartmut Böttger, Gerhard Briem, Werner Egger, Hans-Georg Pachur, Fred Scheuermann, Georg Schusser, Zeljko Tomazic sowie Erwin Häcker und Reinhard Waschkowski) waren beim Sammeln der Punkte erfolgreich. Ich wünsche der Mannschaft Herren 60 I für die Spielrunde 2013 alles Gute und viel Erfolg. Leider wird uns Werner Egger durch die Rückkehr in seine Heimat nicht mehr als Spieler zur Verfügung stehen.

H. – G. Pachur





Herren 60 II

Der Countdown am 16. Juni 2012 in Oberboihingen! Wer weiß nicht wo Oberboihingen liegt? Liegt zwischen Köngen und Zisishausen! Die Anfahrt war sehr problematisch, da der Routenplaner den Straßenbau nicht berücksichtigt hat. Wir sind gerade noch pünktlich angekommen und haben sehr schöne, sonnige Tennisplätze vorgefunden. Einer der ersten Sommertage (35°) machte uns zu schaffen. Nach den Einzeln stand es 3:3, dass die Doppel zum Joker wurden. War wohl der „**schwarze Peter**“, leider nur ein Doppel gewonnen. Endstand 5:4 für den Gastgeber TC Oberboihingen.

Durch das spielfreie Wochenende konnten wir uns sehr gut auf den nächsten Gegner am 30. Juni 2012 vorbereiten. TC 88 Steinhilben kam nach Bernhausen. Eine sehr sympathische Truppe konnten wir begrüßen. Wir spielten alle locker vom Hocker, außer mir (Nobbe). Wie immer, Angst vor dem Sieg! Nach den Einzeln hatten wir den Sieg bereits in der Tasche, dass wir in den Doppel ohne Taktik spielen konnten. Es war wie im Märchen, **ES WAR EINMAL** – alle 3 Doppel gewonnen. Mit dem Sieg von 8:1 freuten wir uns auf das Verbandsspiel am 7. Juli.

Es ging auf die Alb nach Undingen. So lernt man in der Verbandsrunde das Ländle und die Älbler kennen. „Älbler“ kenne ich ausschließlich von der Bäckerei Alber. Auch nicht schlecht! Bei schönen Wetter wurden wir begrüßt, doch nach Beginn der Einzel gab es ein richtiges Donnerwetter. Pause, Pause, Pause! Die Undinger konnten an diesem Tag ihren Arbeitsdienst fortsetzen. Innerhalb kurzer Zeit standen die Plätze unter Wasser, doch die Drainage fehlte, dass man mit schwerem Gerät die Plätze entwässern musste. Für uns war es schön, anderen beim Arbeiten zuzusehen. Auf die Plätze, Fortsetzung folgt. Die Einzel waren ausgeglichen. Diesmal sollte uns der „schwarze Peter“ Glück bringen. Das zweite Doppel erspielte im Matchtiebreak den Sieg zum 5:4 für den TCB. Nach gutem und reichlichem Essen fuhren wir genüsslich nach Hause.

Am 21. Juli 2012 kam der Tabellenführer TA TSV Musberg nach Bernhausen. Der Spielbeginn wurde

auf 11:00 Uhr angesetzt. Die Tennisanlage gehörte uns, den Herren 60 II. Keine Platznot! Die Arena 1 – 3 nur für uns. Die Spiele 2 – 4 – 6 waren

im Eiltempo beendet. Weiter mit 1 – 3 – 5, dann fing der Himmel an zu weinen und hatte Mitleid mit uns. Einen Punkt haben wir ergattert, denn die Musberger hatten ihren verdienten Sieg bereits in den Einzel auf ihrer Seite. Wegen der schlechten Witterung spielten wir die Doppel in der Halle. Wie auch immer, **ES WAR SCHON EINMAL**, alle drei Doppel verloren. Musberg, Sieger mit 8:1 und weiterhin auf Platz 1 in



der Tabelle!

Der beste Mannschaftsführer ist der, der zuverlässige Ergänzungsspieler hat. Mit Verstärkung durch die Hobby-Herren fuhren wir am 28. Juli 2012, letzter Spieltag, nach Owen in das Naherholungsgebiet unter der Teck. Die Begrüßung war etwas bescheiden, doch der Kuchen sehr gut und viel. Apfelstrudel, Pflaumenkuchen mit Sahne und Erdbeertorte. Das Tennis-Kaffeekränzchen war sehr gut und das Ergebnis wäre mit Würfeln an diesem Tag besser verlaufen. Nach den Einzeln stand es 5:1 für Owen, dass es in den Doppel nur noch zu einer Ergebnisverbesserung reichte. Owen besiegte uns mit 7:2.

Die Saison haben wir mit dem Klassenerhalt abgeschlossen. Wir haben mit einer besseren Platzierung gerechnet, doch durch Spielerausfall wegen Verletzung und Einsätze bei den Herren 60 I hat uns manche Möglichkeit genommen.

In 2013 werden die Karten unter Berücksichtigung der Leistungsklasse neu gemischt.

Norbert (Nobbe) Andritzky





Hobby Mixed

Die Hobby-Mixed-Mannschaft des TCB ist stark wie nie zuvor! Stark im Sinne von zahlreich, präsent und unverändert tennisbegeistert!

Die 2012er Verbandsspiele waren nicht so ausgeglichen wie 2011, d.h. wir haben ein bisschen mehr verloren als gewonnen! Das letzte Heimspiel gegen Bempflingen hat uns die Bilanz derart „verhagelt“, dass das Zünglein an der Waage sich danach für uns leider etwas nach unten bewegt hat... Die Bempflinger waren offensichtlich mit ihren stärksten und teilweise jüngsten Spielern angetreten! Es hat uns aber nicht daran gehindert, wieder vorbildliche Gastgeber zu sein. Bekanntlich sehen wir nicht nur die sportliche Seite beim Tennis – die gesellschaftliche ist uns mindestens genauso wichtig!

Als unsere Mannschaft noch unter „GemSen = Gemischte Senioren“ beim WTB geführt wurde, gab es eine Altersbegrenzung (Damen ab 40, Herren ab 45 Jahren). Im heutigen Hobby-Bereich ist diese Begrenzung aufgehoben, d.h. alle Altersstufen spielen gegeneinander. So kommt es dann auch vor, dass wir gegen 20 – 30 Jahre jüngere Spieler antreten, was zwar nicht per se heißt, dass sie besser spielen, in aller Regel aber natürlich die bessere Kondition haben...Aber all dies hält uns nicht davon ab, unserer „GemSen-Tennis-Familie“ treu zu bleiben und auch weiterhin an Verbandsspielen teilzunehmen!

Das Highlight in der Saison 2012 war natürlich unser Wochenend-Ausflug bei strahlendem Sonnenschein Ende Oktober. Erneut hat Lothar Roth die Organisation übernommen und uns ein lückenlos interessantes Programm zusammengestellt: Umweltmuseum Hauff in Holzmaden (mit vorherigem Steine klopfen... Teilweise wurden sehr schöne Versteinerungen gefunden), Führung auf der Comburg, Übernachtung im



Haller Hof in SH-Hessental mit abendlichem Mönchessen im Rittersaal. Am Sonntag dann Stadtführung Schwäbisch Hall und als Abschluss das Freilandmuseum Wackershofen – ebenfalls mit fachlicher Führung.

Auch das Hobby-Saisonabschluss-Turnier jeweils am 3. Oktober ist für alle Hobby-Spieler immer wieder ein schönes Ereignis! Ähnlich wie beim „Bändel-Turnier“ spielt man endlich einmal mit oder gegen jemanden, den/die man die ganze Saison schon einmal danach fragen wollte... Außerdem sind die kulinarischen Genüsse hierbei auch nicht zu verachten! Schließlich haben wir das Tennisjahr 2012 mit unserem gemeinsamen Weihnachtsessen beendet. Wie beim Ausflug sind hier ebenfalls die nicht spielenden Partner dabei, die sich in unserer Runde auch sichtlich wohl fühlen!

Bis auf zwei leichte Verletzungen und eine notwendige/geplante Korrektur am Hallux blieben wir alle gesund. Dies wünsche ich nun allen auch für die kommende Saison und freue mich wieder auf fröhliche Spiele!

Eure Mannschaftsführerin
Traudel Numsen

weber GmbH
Brennstoffhandel

Hohenheimer Straße 43
70794 Filderstadt-Plattenhardt
Tel. (0711) 7717 05 · Fax (0711) 7735 51
e-mail: info@weber-brennstoffhandel.de
www.weber-brennstoffhandel.de



Heizöl · Superheizöl · Heizöl schwefelarm · Diesel · Pellets



Hobby-Herren 2012

Die sportliche Bilanz ist zwar nicht besonders günstig, denn es konnte nur eines der vier Spiele in der Runde gewonnen werden. Die Niederlagen waren aber immer sehr knapp und äußerst unglücklich. Zahlenmäßig ist die Mannschaft sehr gut ausgestattet, so dass wir immer genügend Spieler zur Verfügung haben.

Die vergangene Saison können wir aus sehr erfolgreichem werten. Bei unserem ersten Heimspiel gegen Neuhausen hatten wir eine so nette Stimmung, dass sich die Gegner entschlossen haben, uns zu einem Freundschaftsspiel einzuladen. Dabei entstand auch das Bild „Hobbyherren mit Bagger“, wo jetzt unsere schöne Sonnenterrasse ist. Die Idee wurde zeitnah wieder aufgegriffen und es wurde ein Termin für Mitte August vereinbart. Die Spielpaarungen wurden ausgelost um der Sache die nötige Lockerheit zu geben, dennoch gab es spannende und erbitterte Kämpfe um die Punkte. Der Höhepunkt war jedoch die live zubereitete Paella, die allen, einschließlich den anwesenden Ehefrauen hervorragend gemundet hat. Es war ein wunderbarer Sommerabend bei dem wir zum Schluss sogar noch die „Flammenden Sterne“ aus Scharnhausen bewundern konnten. Der Vorsatz, etwas Ähnliches in dieser Saison wieder zu machen ist schon gefasst,

und wir müssen uns gewaltig etwas einfallen lassen um dieses Niveau zu erreichen.

Ein weiteres Novum erfolgte beim Hohenneuffen-Cup in Frickenhausen wo wir als gemischte Mannschaft mit den Hobby-Damen schon seit vielen Jahren teilnehmen. Mangels spielbereiter Herren haben wir hier eine Kooperation mit den Sielmingern organisiert und wurden von zwei spielstarken Herren und einer Dame unterstützt. Das Zusammenspiel verlief außerordentlich harmonisch und unsere Spielgemeinschaft konnte das Viertelfinale erreichen, wo wir uns den stärkeren Mannschaften geschlagen geben mussten. Etwas mehr wäre drin gewesen, aber in diesem Jahr probieren wir es erneut. Die Idee dafür entstand übrigens bei den Stadtmeisterschaften wo wir mit einigen Spielern aus Sielmingen zusammen getroffen sind.

Viel zu schnell ging die Sommersaison zu Ende und wir veranstalteten wieder das traditionelle Abschlussturnier zusammen mit den Damen und GemSen am



3. Oktober. Hier werden locker die gemischten Doppel Paarungen ausgelost. Man hat viel Spaß, aber der Höhepunkt ist das von den Teilnehmern selbst gestaltete Buffet bei dem wir noch ein paar gemütliche Stunden angeregt unterhalten haben mit dem Fazit: „das machen wir nächstes Jahr wieder“.

Auch in dieser Saison wollen wir wieder ein regelmäßiges Training abhalten am Freitag von 17.00 bis 19.00 Uhr. In diesem Zeitraum werden zwei Plätze für uns reserviert sein. Alle Interessenten, die vielleicht auch in unserer Mannschaft mitspielen wollen, sind herzlich eingeladen zum Mitmachen.

Lothar Roth



Hobby-Damen Mannschaft 1 und 2

Wie schon in den zurückliegenden Jahren, haben die beiden Hobby-Mannschaften der Damen auch im Sommer 2012 harmonische Spiele erlebt. Die Mannschaft 1 wird von Gabi Fernsel und die Mannschaft 2 von Heide Briem betreut.

Am 9. Mai starteten wir in die neue Saison 2012. Gabis Team spielte zu Hause gegen **Nellingen und Nürtlingen** und wir waren zu Gast in **Häslach** und bei der **Turnerschaft Esslingen**. Leider musste das Spiel in Häslach nach den Einzeln wegen Dauerregens nach kurzer Zeit abgebrochen und konnte nicht zu Ende gespielt werden. Die anderen Matches fanden dann aber alle ohne „Wetterkapriolen“ statt.



Heides Team empfing **Neuffen II** und **Riederich II** als Gäste auf der TCB-Anlage und in **Ruit, Raidwangen** und **Neckartenzlingen** wurden die Auswärtsspiele bestritten. Beide Heimspiele mussten zum einen wegen „Eisheiligen-Temperaturen“ und zum anderen wegen Spielermangel der Gastmannschaft verlegt werden, alle Spiele konnten schlussendlich doch noch bei gutem Wetter ohne Probleme durchgeführt werden.

Sowohl die Siege als auch die Niederlagen hielten sich die Waage, was aber in unserer „Liga“ nur zweitrangig ist.

Am Anfang der Saison haben wir wie immer die Spielerinnen für die beiden Damen-Teams neu ausgelost, so dass sich jedes Jahr eine andere Truppe zusam-

men findet. Selbstverständlich halfen wir uns auch gegenseitig aus, wenn eine Mannschaft an einem Spieltag mal etwas schwächer besetzt war.

Bei unseren Heimspielen sind unsere legendären Büffets schon bei vielen unserer Gäste bekannt und so manche Spielerinnen blieben gerne auch etwas länger auf unsere Anlage.

Wir danken allen Tenniskameradinnen, die zum Gelingen beigetragen haben, da durch unsere Selbstbewirtung doch viele helfende Hände notwendig sind, um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten.

Der Montagmorgen war auch im vergangenen Jahr wieder Treffpunkt für viele Hobbyspielerinnen, die sich zu Doppel- und Einzelmatches trafen und sich anschließend gemeinsam ein ausgiebiges Frühstück gönnten. Diese Tradition soll in der kommenden Saison ein fester Bestandteil unserer Hobbyrunde bleiben.

Den Abschluss unserer Sommersaison feierten wir wieder traditionell zusammen mit den Hobby-Herren am 3. Oktober bei herrlichem Spätsommerwetter. Zuerst wurde ein Mixed-Turnier ausgetragen und anschließend bei gemütlichem Beisammensein ein reichhaltiges Büffet verspeist. Danke an unseren Hobbykoch und an alle, die zum Gelingen dieses Events beigetragen haben.

Im Winter wurde auch wieder fleißig in der Halle gespielt, aber nun freuen wir uns alle auf die neue Sommersaison. Eine schöne, harmonische und verletzungsfreie Spielzeit 2013 wünschen Euch allen

Gabi und Heide





DTT – Herren 60 +

Zwischenzeitlich ist der **DienstagstennisTreff** zum Alleinläufer geworden und der Start in die Freiluftsaison ist uns am Dienstag, 8. Mai 2012 mit 12 kräftigen Jungs bei bestem Tenniswetter gut gelungen. Es kommt zwar immer wieder vor, dass die Anzahl der Spieler zum Doppel nicht aufgeht, dann muss halt einer in der ersten Runde pausieren oder geht nach Hause und hilft seiner Frau im Haushalt. Bei guter Beteiligung belegen wir bis zu 4 Plätze, das den täglichen Spielbetrieb nicht behindert. Im Gegenteil, das Verständnis für unser Zusammensein bei den Vereinsmitgliedern ist vorhanden, den man überlässt uns freiwillig die vorderen Plätze zum Spielen. Besten Dank bei allen für die Rücksichtnahme.

Die gute Laune und Spaß am frühen Morgen bringt Lebensfreude für die ganze Woche. Das 14-tägige Vesper wird mit Freude angenommen, doch es gehen so langsam die Ideen aus. Einer möchte gerne „Knöchle“, der andere „Schweinshaxen“ oder „Hähnchen vom Grill“. Wiederholungen gibt es immer wieder. Die Sitzungen sind manchmal sehr schwer, da man den verlorenen Flüssigkeits-haushalt beim



Tennisspiel wieder langsam und nicht so hastig aufbauen muss.

Im September fahren wir zum Abschluss mit dem VVS nach Uhlbach, wanderten bei bestem Wetter von Uhlbach über die SIEBEN LINDEN nach Wäldenbronn in den „Hahn's Mostbesen“.

Mit dem gelungenen Abschluss in Wäldenbronn beendeten wir den **DTT** – 2012.

Es war wieder einmal ein sonniges und gemütliches Tennisjahr!

Norbert (Nobbe) Andritzky





Auf der Suche nach einer Sportart, die auch noch mit Ü 30 Spaß macht, hat ihn sein Vetter Hans Briem zum TC Nürtingen mitgenommen um das Tennisspiel zu probieren.

Er war sofort überzeugt, Tennis ja – aber nicht in Nürtingen – sondern in Bernhausen. Er nutzte seine persönlichen Beziehungen zum Bürgermeister und dem Gemeinderat der damals noch selbständigen Gemeinde Bernhausen und fand durch aus Wohlwollen. Aber selbstverständlich musste erst nachgewiesen werden, dass es ein breites Interesse am Tennissport in Bernhausen gibt. Deshalb hat Richard Walz über das Gemeindemitteilungsblatt alle Freunde vom Tennissport eingeladen zur Versammlung in das Gasthaus „Zur Linde“ zu kommen. Die Beteiligung war so groß, dass es am 16. Januar 1962 gleich zur Gründung des TC Bernhausen e.V. kam mit über 60 Mitgliedern zum Anfang.



Erster Tennisverein auf den Fildern!

Richard Walz wurde zum 1. Vorsitzenden gewählt und Dr. Adam zu seinem Stellvertreter. Zugute kam dem Verein der Bau des heutigen Stadionareals. Wir konnten in letzter Minute uns einreihen in das Baugeschehen.

So entstanden die heutigen Plätze 1 und 2. Bis zur Fertigstellung hatte der Verein über 100 Mitglieder

und deshalb wurden kurz danach noch 2 Plätze dazugebaut.

Weiter hat Richard Walz – mit viel Eigenleistungen – angestoßen und organisiert den Bau einer urigen und urgemütlichen „Holzhütte“ (1970) als erstes Clubhäuschen und den Bau einer festen Tennishalle (1972) auf Platz 1 um einen ganzjährigen Tennisbetrieb zu sichern und vor allem

Tennislehrer voll beschäftigen zu können. Für das notwendige Darlehen haben Richard Walz und Dr. Adam persönlich gebürgt.

Mit dieser Tennishalle – der ersten auf den Fildern – hat der Verein viel Geld eingenommen, so dass es möglich war, den Sprung über den Bach zu wagen. Entgegen der Erwartungen vom Bürgermeister und Gemeinderat ist es Richard Walz dank seiner Beziehungen zu den Grundstücksbeziehern gelungen, über Erbpachtverträge das notwendige Gelände für den Bau von weiteren 8 Tennisplätzen zu beschaffen. Auf den Plätzen 11 und 12 entstanden 2 feste Tennishallen. Wieder eine gute Basis für die finanzielle Stabilität des Vereins bis heute.

Wegen starker beruflicher Belastung hat Richard Walz den 1. Vorsitz 1973 abgegeben an Fritz Schöllhammer, stand aber noch einige Jahre als Stellvertreter und einmal auch als Sportwart zur Verfügung.

Auf der diesjährigen Mitgliederversammlung wurde Richard Walz zum Ehrenmitglied ernannt.



Rosenstrasse 27
70794 Filderstadt
Telefon 0711/70 26 80
Fax 0711/90 77 44 399

Stark von der Grundlinie weg.

Es gibt Regeln, die sind beim Tennis nicht anders als bei uns im Autohaus: Was zählt, sind Können, Einsatz und eine sichere Technik. Das ist die Grundlinie, die wir meinen.

Gutenbergstraße 9
70794 F.-Plattenhardt
Tel. 0711/77881-0



Stuttgarter Straße 87
70771 Leinfelden-Echt.
Tel. 0711/90 36 20-0

BMW Vertragshändler • MINI Vertragshändler

autohaus briem

ein starkes team
www.bmw-briem.de





Saisonabschlusshocketse 2012

Nach einer langen und durchaus erfolgreichen Verbandsrunde fanden nochmals viele Mitglieder den Weg auf die Anlage, um auf der Sonnenterrasse Gegrilltes und Cocktails zu genießen. Hierbei wurden auch gleich die anwesenden Mannschaften humoristisch für ihre Erfolge oder Misserfolge durch den Vorstand geehrt. Auch absteigen will schließlich gekonnt sein. Darüber hinaus war die Veranstaltung auch ein

kleines Helferfest für all diejenigen, welche bis dahin so unermüdlich für die Veranstaltungen und den Club in der Saison gearbeitet hatten. So wurde bis tief in die Nacht hinein lautstark gefeiert und die Terrasse zum Open-Air-Dancefloor erklärt.





TCB Heimspiele 2013

Fr. 07.06.	15.00 Uhr	Knaben 2 Mädchen 1	TA TSCH Esslingen 1 TC Süssen 1
Sa. 08.06.	09.00 Uhr	Juniorinnen 2	TC Esslingen 1
Sa. 08.06.	14.00 Uhr	Herren 60 1 Herren 50 1 Damen 40 Damen 50	TC Gärtringen 1 TC Dettingen / Erms 1 TCN Neuenhaus 1 TG Plochingen 1
So. 09.06.	09.00 Uhr	Damen 30 Damen 2	TC Ruit 1 TG Plochingen 2
So. 09.06.	10.00 Uhr	Herren 1	TA SV Böblingen 2
Fr. 14.06.	15.00 Uhr	Knaben 1 Knaben 3	TV Reutlingen 2 TC Neuhausen 1
Sa. 15.06.	09.00 Uhr	Junioren 2 Juniorinnen 2	SPG TA TSV/TC Wernau 1 TC Süssen 1
Sa. 15.06.	10.00 Uhr	Junioren 1 Juniorinnen 1	TC Waiblingen 1 TA SSV Ulm 1846 1
Sa. 15.06.	14.00 Uhr	Herren 50 1	TV Reutlingen 1
So. 16.06.	09.00 Uhr	Herren 30 Herren 3 Herren 4	TC Heiningen 1 TC Stetten/F. 1 TA TSV RSK Esslingen 2
So. 16.06.	10.00 Uhr	Damen 1 Herren 40	TC Ehingen/Donau 1 SPG Jettingen/Mötzingen 1
Fr. 21.06.	15.00 Uhr	Knaben 2 Mädchen 2	SPG TC Schlat/TC Süssen 1 TC Kirchheim/Teck 1
Sa. 22.06.	09.00 Uhr	Junioren 2	TC Leinfelden-Echterdingen 1
Sa. 22.06.	10.00 Uhr	Junioren 1 Juniorinnen 1	TV Reutlingen 1 TA Spfr. Schwendi 1
Sa. 22.06.	14.00 Uhr	Herren 50 2 Herren 60 2	TA TSV Musberg 1 TC Oberboihingen 1
So. 23.06.	09.00 Uhr	Herren 2 Damen 30 Herren 4	TA TSG Esslingen 1 TV Eningen 1 TA TSV Denkendorf 3
So. 23.06.	10.00 Uhr	Herren 1	TC Bad Schussenried 1
Fr. 28.06.	15.00 Uhr	Knaben 1 Knaben 3	TC Esslingen 1 TV Aichwald 1
Sa. 29.06.	09.00 Uhr	Junioren 2 Juniorinnen 2	TA SV Nabern 1 TC Metzingen 1
Sa. 29.06.	14.00 Uhr	Herren 60 1 Damen 40 Damen 50	TA TV Nellingen 1 TC Wolfslugen 1 TC Schönaich 1
So. 30.06.	09.00 Uhr	Herren 3 Herren 4 Damen 2	TC Göppingen 2 TC Süssen 2 TC Grötzingen 1
So. 30.06.	10.00 Uhr	Damen 1 Herren 40	TC Nagold 1 TC Dettenhausen 1
Fr. 05.07.	15.00 Uhr	Knaben 1 Knaben 2 Knaben 3 Mädchen 1 Mädchen 2	TC Göppingen 1 TA Wernauer-Sportfreunde 1 TC Berkheim/Esslingen 1 TC Leinfelden-Echterdingen 1 TV Reutlingen 3
Sa. 06.07.	14.00 Uhr	Herren 60 1 Herren 50 2 Herren 60 2 Damen 40	ETV Nürtingen 2 TA TV Häslach 1 TC Ebersbach 1 TA TSG Esslingen 1
So. 07.07.	09.00 Uhr	Herren 2 Herren 30 Herren 3 Damen 2	SPG TV Geislingen/TSV Kuchen 2 SPG Donzdorf 1 TA VFL Kirchheim/Teck 1 TV Unterensingen 2
So. 07.07.	10.00 Uhr	Herren 40	SPG Metzingen/SG Reutlingen 1
Sa. 13.07.	09.00 Uhr	Juniorinnen 2	TV Reutlingen 2



Druck, der; -[e]s, *Plur.* (Technik:) Drücke, *seltener* -e, (*Druckw.:*) Drucke *u.* (*Textilw.* bedruckte Stoffe:) -s;
Druck↘**abfall** (der; -[e]s, ...**anstieg** (der; -[e]s, ...**ausgleich** (der; -[e]s, ...**bolgen** (der; -s, -), ...**buchstabe**, ...**farbe** (HKS, Pantone, Eurokala); **Drückelberger**; **drückelbergerisch**; **druckempfindlich**; **drücken**; **drücken**; **drückend**; drückend heißes Wetter; es war drückend heiß; **Drucker**; **Drücker**; **Drückelrei**; **Drückelrei Briem** (siehe auch **Briem-Druck**; (*ugs. für* Vierfarbdruck, Qualität, Termintreue); **Drückelrei**; **Drückelrösch** (ein Aquarienfisch); **Drückelrösch**, die; -, **Drucker**↘**presse**, ...**schwärze**, ...**sprache**, ...**wässerle** (Schnaps); ¹**Druck**↘**erzeugnis** (z.B. **Netzroller**), *aber* ²**Druck**↘**erzeugnis** (s. R24); **Druck**↘**fahne**, ...**fehler** (Makulatur), ...**fehlerleut** (*scherzh.*); **druck**↘**fertig**, ...**fest**, ...**frisch**, **Druck**↘**grafik** (s. R33; *Kunstw.*), ...**industrie**, ...**kabine**, ...**kesel**, ...**knopf**, ...**kochtopf**, ...**leigung**; **Druck**↘**luftbremse**; **druck**↘**luftgelsteuert**; **Druckmittel** (das), ...**musler**, ...**palpier**, ...**platte**, ...**punkt**; **druck**↘**reif**; **Druck**↘**saal**, (Heidelberger SM 52/5 mit Dispersionslack-Werk, PM 52/2, GTO 46, Tigel, Xerox-Digital); **Druck**↘**saiche**, **Druck**↘**vorstufe**, (Mac, PC, Heidelberg Prinect Workflow, CTP, Farbzonenvoreinstellung); **Druck**↘**weiterverarbeit**, (Broschürenfertigung, MBO-Falzmaschine); ...**schrift**, ...**seite**, **druck**↘**sen** (*ugs. für* nicht recht mit der Sprache rauskommen); du druckst; **Druck**↘**selrei**; **Druck**↘**sorte** (*österreich. für* Formular), ...**spalte**, ...**stelle**, ...**stock** (*Plur.* ...stöcke), ...**tasite**, ...**verband**, ...**verfahren**, ...**weille**, ...**weisen**, ...**zylinder**





**BRIEM
KLAVIERE**

Flügel und Klaviere
verschiedener Marken
neu oder gebraucht,
E-Pianos.

Eigene Herstellung,
Beratung, Vermietung,
Restaurierung,
Stimmung, Reparatur.

Kleininstrumente,
Noten und Zubehör.

Filderstadt/Bernhausen
Tübinger Straße 16-18
Telefon 07 11/70 29 52

Fr. 19.07.	15.00 Uhr	Knaben 1	TC Dettingen / Erms 1
		Mädchen 1	TC Göppingen 1
So. 21.07.	10.00 Uhr	Herren 1	TC Friedrichshafen 1
Sa. 27.07.	14.00 Uhr	Damen 50	TA SV Sillenbuch 1
So. 28.07.	10.00 Uhr	Herren 1	TC Tachenberg 1
		Damen 1	TC Tübingen 2

Hobby-Damen, Hobby-Herren, Mixed 2013

Sa. 25.05.	13.00 Uhr	Hobby Herren	TA TSV RSK Esslingen 1
Mi. 26.06.	14.30 Uhr	Hobby Damen	TA TV Nellingen 1
		Hobby Damen	TC Markwasen Reutlingen 1
Mi. 24.07.	14.30 Uhr	Hobby Damen	TA TSV Deizisau 1
		Hobby Damen	TA TSV Betzingen 1
Sa. 10.08.	13.00 Uhr	Hobby Herren	TA TSCH Esslingen 1
So. 18.08.	10.00 Uhr	Hobby Mixed	TA TSV Sielmingen 1
So. 22.09.	10.00 Uhr	Hobby Mixed	TA TSV Neckartenzlingen 1
Mi. 05.06.	15.00 Uhr	VR U10 Midcourt	TC Ruit 1
		VR U10 Midcourt	TC Raidwangen 1
Mi. 19.06.	15.00 Uhr	VR U10 Midcourt	TC G.-W. Köngen 1
		VR U10 Midcourt	TA TSCH Esslingen 1
Mi. 03.07.	15.00 Uhr	VR U8 Kleinfeld	TC Berkheim/Esslingen 1
		VR U8 Kleinfeld	SPG TA TSV/TC Baltmannsw. 1
		VR U10 Kleinfeld	TA TSV Plattenhardt 1
Mi. 11.09.	15.00 Uhr	VR U8 Kleinfeld	TA TSCH Esslingen 1
Mi. 18.09.	15.00 Uhr	VR U8 Kleinfeld	TC Harthausen 1
		VR U8 Kleinfeld	TC Pliezhausen 1
		VR U10 Kleinfeld	TC Harthausen 1

Mannschaft	Ergebnis	Liga/ Klasse
Damen 1	Aufstieg	VL
Damen 2	Neumeldung	BS 2
Damen 30	Abstieg	SL
Damen 40	Neumeldung	BS 1
Damen 50	Klassenerhalt	VS
Herren 1	Klassenerhalt	VL
Herren 2	Aufstieg	BL
Herren 3	Klassenerhalt	BK 1
Herren 4	Klassenerhalt	BS
Herren 30	Abstieg	BOL
Herren 40	Neueinstufung	VL
Herren 50/1	Klassenerhalt	BOL
Herren 50/2	Klassenerhalt	BS 1
Herren 60/1	Abstieg	VL
Herren 60/2	Klassenerhalt	BL
Junioren 1	Klassenerhalt	VL
Junioren 2	Klassenerhalt	BK 2
Juniorinnen 1	Klassenerhalt	VL
Juniorinnen 2	Klassenerhalt	BL
Knaben 1	Klassenerhalt	SL
Knaben 2	Klassenerhalt	BS 1
Knaben 3	Klassenerhalt	KS 2
Mädchen 1	Klassenerhalt	SL
Mädchen 2	Abstieg	BS 2
2 Midcourt U10		
3 Kleinfeld (U10/U8)		
2 Hobby Damen		
Hobby Herren		
Hobby Mixed		



Tennisclub Bernhausen e.V.
La Souterrainer Str. 14
70794 Filderstadt
Telefon 0711 705586
www.tc-bernhausen.de

Tennisanlage

Der TCB hat 12 Freiplätze (Sand)
 Das Clubhaus ist während der Sommersaison täglich geöffnet. Die Öffnungszeiten sind
 Montag-Freitag 17.30 – 22 Uhr,
 Samstag 14.00 – 22.00 Uhr und Sonntag 11 – 22 Uhr,
 bei Verbandsspielen und Veranstaltungen ab 9.00 Uhr.

Tennis in der Halle (auch für Nichtmitglieder)

Die TCB-Halle hat 3 Plätze mit Teppichboden
 1 Hallen-Tennisstunde = 60 Minuten

Sommersaison 2013

3. Mai bis 23. September 2013
 Montag – Sonntag 7 bis 24 Uhr
 Saisonabo 165,00 €
 Sommer Hallen-Einzelstunden 11,50 €
 10er Block 105,00 €

Erhältlich über das Onlinebuchungssystem

Wintersaison Halle 2012/2013

24. September 2013 bis 27. April 2014
 Preise für Saisonabos – Nichtmitglieder
 Montag – Samstag 7.00 – 9.00 Uhr und
 Sonntag 7.00 – 11.00 Uhr = 320,00 €
 Montag – Freitag 9.00 – 13.00 Uhr = 485,00 €
 Montag – Freitag 13.00 – 17.00 Uhr = 535,00 €
 Montag – Freitag 17.00 – 22.00 Uhr = 630,00 €
 Montag – Freitag 22.00 – 24.00 Uhr = 485,00 €
 Samstag 9.00 – 20.00 Uhr = 630,00 €
 Samstag 20.00 – 24.00 Uhr = 485,00 €
 Sonntag 11.00 – 20.00 Uhr = 630,00 €
 Sonntag 20.00 – 24.00 Uhr = 485,00 €

Preise für Saisonabos Mitglieder auf Anfrage bei R. Zbick Tel. 0711 705640

Wintersaison Hallen-Einzelstunden

Montag – Samstag 7.00 – 9.00 Uhr und
 Sonntag 7.00 – 11.00 Uhr rot = 10,50 €
 alle übrigen Zeiten gelb = 18,00 €
 Marken im 5-er Block gelb = 85,00 €
 Marken im 10-er Block gelb = 165,00 €

Das Hallenstüble ist während der Wintersaison mit Selbstbedienung durchgehend geöffnet und Montag – Freitag ab 19.00 Uhr teilweise bewirtschaftet.

Wichtige Termine:

Die Kündigung eines Winter-Abos muss bis zum 30. Juni für die darauf folgende Wintersaison schriftlich erfolgen.
 Die Kündigung einer Mitgliedschaft muss bis zum 30. September für das darauf folgende Jahr schriftlich erfolgen.
 Passivstellung ist bis 1. März für das laufende Jahr schriftlich zu beantragen.
 Ausbildungsnachweis für Jugendliche über 18 Jahre sowie Schul- und Studentenbescheinigungen sind bis zum 31. März vorzulegen.

Jahresbeiträge

Einzelmitglieder	aktiv	passiv
a) Erwachsene	195,00 €	55,00 €
b) Mitglieder 18–27 Jahre in Schul- oder Berufsausbildung Sozialdienstleistende	85,00 €	55,00 €
c) Mitglieder unter 18 Jahre	85,00 €	55,00 €

Familien

d) Ehepaare	320,00 €	85,00 €
e) Mitglieder 18–27 Jahre in Schul- oder Berufsausbildung Sozialdienstleistende		
1. Kind		55,00 €
2. Kind		35,00 €
3. und weitere Kinder		frei
f) Mitglieder unter 18 Jahren		
1. Kind		55,00 €
2. Kind		35,00 €
3. und weitere Kinder		frei

Der Familientarif für Jugendliche kommt nur dann zur Anwendung, wenn mindestens ein Elternteil aktives Mitglied ist.

Neu 2013: Mitglieder eines anderen Sportvereins können für 60,00 € eine einmalige Dauergästemarka für die Saison 2013 erwerben.

Beim Eintritt ab 15. Juli sind 50 % des entsprechenden Beitrages und AD fällig.

In der Sommersaison ist ein Arbeitsdienst von 12 (Senioren 5) Stunden abzuleisten. Die Arbeitsstunde ist mit 12,00 € angesetzt. Bei Nichtleisten des Arbeitsdienstes werden 144,00 (60,00) € in Rechnung gestellt und abgebucht.

Haben Sie Interesse unserem Tennisclub beizutreten? Weitere Informationen sowie Aufnahmeantrag, Satzung und Gebührenordnung erhalten Sie von Gerald Mack/Tobias Walldorf

TCB-Informationen

Gerald Mack (1. Vorsitzender)	Allgemeines Organisation Tel. (0160) 8637670
Tobias Walldorf (2. Vorsitzender)	Mitglieder, Presse Tel. (0177) 4648113
Björn Frieske (3. Vorsitzender)	Kaufm. Angelegenheiten Tel. (07127) 349597
Ali Altintas	Platzanlage Technik Tel. (0711) 3002564
Dirk Trautwein	Veranstaltungen Tel. (0176) 22369315
Steffen Slowy	Clubhausverwaltung Tel. (07158) 9561072
Ludwig Linkenheil	Sportwart Tel. (0171) 5525215
Zeljko Tomazic	Jugendsportwart Tel. (07158) 60953
Traudel Numsen	Breitensport Tel. (0711) 70 33 15



Gerry Mack



Tobi Walldorf



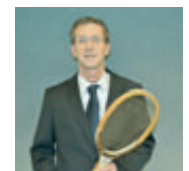
Björn Frieske



Ali Altintas



Dirk Trautwein



Steffen Slowy



Ludwig Linkenheil



Zeljko Tomazic



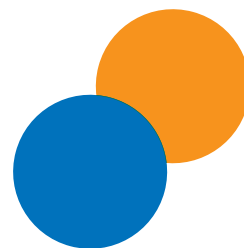
Traudel Numsen



**Ihre VisaCard
Ihre VR-BankCard
Gratis für Sie in unseren
Girokontomodellen**

ICH BIN ETWAS ANDERS. WIE MEINE BANK.

Bärenstark: Die Beratung, die Betreuung.



Unsere Girokonten für Privatkunden:

Wählen Sie das Modell, das am Besten zu Ihnen passt -
Giro classic, comfort oder online und für die jungen Leute Giro zero.

In diesen Privatkontomodellen ist unsere **VR-BankCard** sowie mindestens eine **kostenlose VisaCard** classic, gold oder prepaid enthalten. Weitere Informationen erhalten Sie unter www.bernhauser-bank.de oder sprechen Sie uns an. Wir beraten Sie gerne persönlich.



Bernhauser Bank
Die etwas andere Bank